



Der Club an der Alster

CLUBZEITUNG 2/16

»HOCKEY JUGEND«

DM: 4 X AUF DEM TREPPCHEN

»TENNIS JUNGS U14«

AUF ERFOLGSKURS





**Titelbild: Christian Reer,
Leander Herzog, Benni Rake, Julian
Herzog, Jannik Oelschlägel**

Foto: Martina Rake

Vorwort



Liebe Mitglieder,

als Sport- und Familienclub wünschen wir uns alle nichts sehnlicher, als das Ende des Winters herbei, damit wir endlich wieder unseren Sport an der frischen Hamburger Luft ausüben können. Die neue Tennis-Sandplatzsaison beginnt traditionell Anfang Mai mit den ersten Punktspielen, die Hockeyfeldsaison ist im April bereits angelaufen. Wir möchten Sie alle schon an dieser Stelle herzlich dazu einladen, unseren Spitzensport am Rothenbaum und in Wellingsbüttel durch reges Zuschauerinteresse entsprechend zu würdigen. Darüber hinaus sollten Sie auch unbedingt einmal einen Blick auf die zweiten und dritten Mannschaften unseres Club werfen – von der Jugend ganz zu schweigen. Seien Sie versichert: Es lohnt sich! Denn, wie Sie alle wissen, spielen alle vier Spitzenteams unseres Clubs, also die Hockeydamen und Hockeyherren, sowie die Tennisdamen und die Tennisherren Bundesliga, also in den höchsten Deutschen Spielklassen. Die Leistungen unserer großartigen Jugend- und Freizeitmannschaften können sich bekanntermaßen ebenfalls sehen lassen.

Aber Erfolg ist bekanntlich nicht alles. Und so freuen wir uns ganz besonders über das Engagement unserer vielen Kinder-, Jugend- und Freizeitgruppen, die mit großem Spaß und viel Freude dabei sind. Auch dafür wollen wir immer den Platz bieten, den man dafür braucht.

Besonders unseren ersten Tennisdamen steht in diesem Jahr nach dem letztjährigen Aufstieg in die 1. Bundesliga mit den besten sieben Teams Deutschlands eine schwierige Bewährungsprobe ins Haus. Bei den drei Heimspielen wird endlich einmal wieder, wie zu Steffi Grafs Zeiten, Weltklasse-Damentennis am Rothenbaum zu sehen sein. Das dürfen Sie sich einfach nicht entgehen lassen!

Und, und, und... alle Termine können Sie in diesem Heft, auf unserer Webseite und in den jeweils aktuellen Newslettern per email nachlesen.

Da unsere Tennis-Anlage zu den Spitzenzeiten aus allen Nähten platzt, haben wir die Kapazität für die ganze Saison um zwei, am Wochenende sogar drei Tennisplätze erweitert und zwar durch eine Kooperation mit dem Lufthansa-Tennisclub in der Borsteler Chaussee, ebenfalls reservierbar über unserer Buchungssystem. Die dringend notwendige Überholung unserer ganzjährig belasteten Traglufthallen-Tennisplätze soll möglichst schnell abgeschlossen sein, kann aber erst in der nachtfrostfreien Zeit beginnen. Da müssen wir Sie alle um Geduld bitten, da sonst die Qualität der Plätze gefährdet ist.

Sie sehen, auch in diesem Frühjahr bietet unser Club Spitzensport und Breitensport für Jung und Alt inmitten unserer schönen Stadt. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern dabei viel Vergnügen. // JC Engelke

INHALT	SEITE
Wussten Sie schon?...	2
#Clubleben	4
Titelstory: Tennis Jungs U14	6
Aufräumtag	8
TENNIS	
1. Damen	10
CLUB	
Schwimmwelt	12
Golf	14
Beachvolleyball	16
Fitness	17
HOCKEY	
Benefizturnier	18
WJA	20
WJB	23
Mädchen A	24
Jugend DMs	25
Knaben A	26
Mädchen C1	28
Knaben B1	29
Cup of Glory	31
1. Damen	32
1. Herren	34
AKTUELL	
Mitgliederversammlung	38
Familiennachrichten	39
Das darf doch nicht wahr sein	40



**Kieferorthopädische Behandlung von Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen – Kiefergelenktherapien
Apnoe- und Schnarchtherapie**

Hockeyschutz!

KLAMMER DOC | Kieferorthopädische Praxis

Dr. Dirk-Hagen Gross | Dr. Ute Witt | Dr. Marisa Bax

Mittelweg 46 | 20149 Hamburg | Fon: 040/41 35 65 23

info@klammer-doc.de | www.damon-bracket-hamburg.info

Termine nach Vereinbarung. Alle Kassen und Privat.



WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

...unsere **1. Tennisdamen** als erste Hamburger Damenmannschaft überhaupt in der Bundesliga spielt und somit nach vielen Jahren bei den Heimspielen am **8. Mai, 25. Mai und 3. Juni** wieder Weltklasse-Damentennis am Rothenbaum zu sehen sein wird?

...**Anne Schröder** von den 1. Hockeydamen für die **Olympischen Spiele** in Rio nominiert wurde? Wir gratulieren und drücken die Daumen, dass auch Constantin Staib den Sprung nach Rio auf den letzten Drücker noch schafft!

...alle unsere Hockey-Mädchen-Teams (MA, WJB, WJA) in der Halle **deutscher Vizemeister** geworden sind, die Knaben A **Dritter**? Wir sind sehr stolz auf die Teams, Trainer und Betreuer!

...der Eingang zum Schwimmbad verschönert und mit **neuen Fahrradständern** versehen wurde?

...**die Schwimmcamps** in den Sommerferien vom 21.-23. und 25.-27. Juli stattfinden.

...**die Tenniscamps** vom 25.-29. Juli, 22.-26. August und 29.-31. August sind?

...die 1. Hockeyherren in diesem Jahr wieder ein **Hockeycamp in Webü** für große und kleine Hockeykids anbieten? Termine folgen.

...unsere ehemalige Auszubildende **Saskia Busch** inzwischen fertige Sport- und Fitnesskauffrau ist und ab 1.7. als **Bereichsleiterin Fitness-Wellness-Schwimmen** zu Alster zurückkehrt?

...der ehemalige Bereichsleiter **Marco Egbers** dem Club erhalten bleibt? Marco bietet in altbewährter Form **manuelle Therapie** im von ihm angemieteten Therapieraum an.

...die Gastro seit neuestem **gesunde „Low-Carb“-Gerichte** zum Mittagstisch anbietet und als Sommergetränk die **hausgemachte Limo** immer noch der absolute Renner ist?

...aus Sicherheitsgründen bitte **keine Roller im Vorraum des Foyers** stehen dürfen? Das ist ein Fluchtweg!

...der „**Beachvolleyball Grand Slam**“ auf unserer Clubanlage vom **7.-12. Juni** ein wirklich besonderes Event wird – mit Copacabana-Feeling, 200 Tonnen Sand, den besten Teams der Welt und mitten drin unseren Beachvolleyballern Markus Böckermann und Lars Flüggen? Und das Beste: Unsere Mitglieder dürfen einige Felder in der spielfreien Zeit zum Beach-Tennis nutzen (s. S. 16)!

...- apropos Beach - vom **22.-24. Juli die 9. Deutsche Beachhockeymeisterschaft** am Timmendorfer Strand ausgetragen wird, an der einige

Clubmitglieder teilnehmen? Wer noch nicht da war: Beachhockey hat hohen Unterhaltungswert und ist absolut einen Ausflug wert!

...die Tennis **GERMAN Open** dieses Jahr vom **9.-17. Juli** auf unserer Anlage ausgetragen werden, der Aufbau aber schon ab Mitte Juni beginnt?

...Sie die **ausgelesene Clubzeitung**, bevor sie im Altpapier entsorgt wird, bitte gerne in die Gastro mitbringen können? Unsere Leistungsmannschaften freuen sich, da sie keine eigene Zeitung zugeschickt bekommen.

...die Redaktion immer häufiger spontane **Schnappschüsse für unsere #Clubleben-Seite** erhält, sich aber über eine noch größere Auswahl freut, wie immer in Originalgröße an clubzeitung@dcada.de?

...Sie sich nicht wundern dürfen, wenn auf einigen Mannschaftsfotos kaum jemand zu erkennen ist? Fotos mit zu geringer Auflösung können wir nicht größer drucken. Also, bitte in ausreichender Größe (**mindestens 1 MB**) und bitte nicht als What's-App-Nachricht verschicken!

...Sie sich den Termin für die **Mitglieder-versammlung am 6.6.** hoffentlich im Kalender eingetragen haben?



LANGE GELLER KUEHL
PARTNERS

INTERIOR DESIGN
Möbel Stoffe Tapeten Teppiche Kunst

Showroom: Brooktorkai 16, 20457 Hamburg, T 0162-1333 105, www.lgk-partners.com



1. Herren im neuen Outfit



3 x Alster in der Endrunde!



Die neuen 3. Herren



1. Damen in Rom: Ein schöner Rücken...



Einbruch oder Ball?



Karl Ness Platz



Girls United.: WJA + MA



Hockey Erziehung



Schoßhündchen warten auf Frauchen



Clubzeitung in Arbeit



Strampeln und Chatten



Wühltisch?



Was fehlt auf diesem Tennisplatz?!



Inventur im Shop

#Clubleben

Ohne große Worte drucken wir auf diesen beiden Seiten Impressionen von unserem Clubleben. Schickt uns Eure Bilder mit dem Betreff **#Clubleben** an **clubzeitung@dcada.de**, und wir werden sehen, wie viele Motive auf die Seiten passen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und eine große Vielfalt an Schnappschüssen - macht mit!



Benni Rake und Jannik Oelschlägel

Gemeinsam und gegeneinander / Einzelkämpfer vs. Einheit

Die Alster-Tennis-Jungs U14 zeigen nicht nur gemeinsam als Mannschaft, dass sie außergewöhnlich gut Tennis spielen können, sondern sammeln auch regelmäßig als Einzelspieler Pokale und Erfolge:

- 6 x Hamburger Einzelmeister
- 5 x Hamburger Vizemeister
- über 70 Turniersiege bei nationalen DTB-Ranglistenturnieren
- ungezählte Final- und Halbfinalteilnahmen
- Teilnahme an internationalen Turnieren in Frankreich, Spanien und Deutschland (Tennis Europe Junior Tour)

Julian und Leander Herzog, Jannik Oelschlägel, Benni Rake und Christian Reer sind nicht nur ungeschlagener aktueller Hamburger Mannschaftsmeister, sondern belegen auch einzeln in der Hamburger Rangliste die Top-Positionen 1-4 des Jahrgangs 2003 sowie die Position 1 des Jahrgangs 2004 und sind in der offiziellen Deutschen Rangliste des DTB platziert.

In Hamburg vereint Der Club an der Alster hier aktuell die besten Spieler ihres Jahrgangs in seinen Reihen.

Hinter all diesen Erfolgen steckt maßgeblich ein Alstertrainer: Carsten Krammenschneider. Er trainiert und fördert seit Jahren die drei Eigengewächse Julian, Leander und Benni. Mit viel Einsatz, Geduld und Herzblut formte er aus den drei Talenten erfolgreiche Jungs. Seiner Kompetenz und Weitsicht ist es zu verdanken, dass mit Christian Reer (der Nr. 1 vom ETV) und dem Jüngsten und derzeit Erfolgreichsten, Jannik Oelschlägel (der Nr. 1 vom Rahlstedter HTV), nun

zwei weitere Topspieler das Alstertrikot tragen. Die besten Hamburger komplett bei Alster! Kann das gutgehen in der Einzelsportart Tennis? Es kann!

Alle fünf messen sich nun im Training immer mit den Besten. Die wechselnden Ranglistenpositionen und die abwechselnden Siege und Niederlagen, die die Alsterjungs auch gegeneinander bei den großen Turnieren erringen bzw. erleiden, zeugen davon, dass sich keiner der fünf ausruhen oder im Training hängenlassen kann. Das Niveau und die Konzentration beim Training sind außergewöhnlich. Genau dies wollte der Club erreichen.

Das gemeinsame Pool-Training, das für die Fünf auf zwei Plätzen mit zwei Trainern über 1,5 Stunden stattfindet, hat es in sich. Carsten Krammenschneider und Uwe Hawlatschek fordern die Jungs immer wieder mit unterschiedlichsten, intensiven Trainingsübungen, die ihnen alles abverlangen. Motiviert sind sie allein schon durch die Anwesenheit der Anderen, aber auch durch die stetige, positive Ansprache von Carsten und Uwe. Kritisiert wird natürlich auch, aber immer konstruktiv. Die Jungs schätzen die beiden Trainer und ihre Methoden sehr und setzen ihre Anweisungen bestmöglich um.

Fitness ist Voraussetzung für Erfolge!

Direkt nach den Trainingseinheiten geht es rüber zum Athletiktraining in der Sportuni am Turmweg, wo am Muskelaufbau, der Beweglichkeit und der Kondition gearbeitet wird. In kleinen Gruppen wird sehr individuell



Die Jungs Christian, Leander, Benni und Julian mit Ihrem Trainer Carsten Krammenschneider

trainiert, so dass gezielt Defizite ausgeglichen und effizient an der Physis gearbeitet werden kann.

Eine einmalige Möglichkeit in Hamburg. Initiiert wurde sie von Spielervater Rüdiger Reer, Professor im Arbeitsbereich Sport- und Bewegungsmedizin an der Uni. Der Club an der Alster hat seit einiger Zeit ein Abkommen mit dem Sportinstitut, um Talenten beste, sportwissenschaftlich fundierte Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Aber nicht nur im Club haben die Tennisspieler optimale Trainingsbedingungen.

Im Kader des Hamburger Tennisverbandes

Seit Jahren schon trainieren alle Fünf zusätzlich im

Leistungszentrum des Hamburger Tennisverbands an der Horner Rennbahn und vertreten als Hamburger Kaderspieler die Hansestadt bei nationalen Wettbewerben. Dort werden sie nicht nur in Sachen Technik, Taktik, Athletik und Ernährung geschult, sondern auch mental auf die Turniere vorbereitet, denn auf dem Platz sind sie allesamt auf sich allein gestellt, was ihnen doch manchmal sehr viel abverlangt. Auch hier absolvieren die Fünf immer eine mindestens einstündige Athletikeinheit vor oder nach dem Tennistraining beim Kondi-Coach des Hamburger Tennisverbandes.

Halbjährlich unterziehen sie sich der Leistungsdiagnostik durch den DTB-Konditionstest, der von der Sport-Uni Bochum durchgeführt wird und dazu dient, wichtige konditionelle Leistungsfaktoren wie Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit mittels komplexer Messverfahren wie Radarmessung, Beschleunigungssensoren und Lichtschranken, im Vergleich zu anderen gleichaltrigen Leistungstennisspielern aus ganz Deutschland einzuordnen. Anhand einer detaillierten Auswertung können die Sportler so gezielt an aufgedeckten Schwächen arbeiten und bekommen schon beim nächsten Test ein genaues Feedback. Tennisspieler bleiben bei aller Gemeinsamkeit natürlich Individualisten und so hat jeder der fünf zusätzlich Einzeltrainingsstunden, in denen er mit dem Trainer an seinen jeweiligen Stärken und Schwächen arbeitet. Aber nur zusammen mit dem Pooltraining und dem ständigen Messen mit den Besten gelingen schnellere Fortschritte. Und dieses Gemeinsame lässt sie alle individuell besser werden.

Bei all dem Kraft- und Zeitaufwand beim Training ist es doch äußerst hilfreich, dass sich die Fünf auch privat gut verstehen, viel Spaß zusammen haben und im Sommer das Training öfter gemeinsam im Alster-Schwimmbad ausklingen lassen.

Der Club an der Alster sorgt eben rundherum für seine Tennisspieler! //



Frühjahrsputz 2016

Immerhin über 50 Freiwillige hatten bei absolutem Anfang-April-Traumwetter und ordentlichen 14 Grad Celsius ihr Samstagsfrühstück verkürzt, um pünktlich um 11 Uhr zünftig gekleidet vor dem Clubhaus zu erscheinen. Dort wurden die vielen großen und kleinen, jungen und alten Helferlein durch Anlagenvorstand Edward Martens und Manager Eiko Rott ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend in Arbeitsgruppen eingeteilt und über die Anlage verteilt.

Stramme vier Stunden lang wurde

geharkt, gefegt, entrümpelt und geputzt. Man konnte sich also mal so richtig mit grobem Werkzeug austoben und wurde danach auch sofort mit einem konkreten Ergebnis belohnt.

Frühjahrsputz lohnt sich

Unsere Anlage sieht jetzt einfach besser aus. Freibier und Grill-Würstchen auf der Sonnenterrasse in fröhlicher Runde waren der krönende Abschluss. Und Spaß hat es auch noch gemacht. Großer Dank geht an alle Helfer. // JC

Wir helfen im Trauerfall

KRÖPP

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht

☎ 35 27 48

ständige Dienstbereitschaft

Mittelweg 44 · 20149 Hamburg

WIESE LUKAS

STEUERN UND UNTERNEHMENSRECHT

WIESE LUKAS

PARTNERSCHAFT VON RECHTSANWÄLTEN
UND STEUERBERATERN MBB

GERHOFSTRASSE 2
20354 HAMBURG
T +49 (0)40 537 9919-00 / F -01
KANZLEI@WIESELUKAS.DE

WWW.WIESELUKAS.DE



Das Aufstiegssteam 2015: Denisa Ibrahimovic, Laura Thorpe, Katarzyna Kawa, Evgenya Rodina, Jennifer Witthöft, Lisa Matviyenko, Carina Witthöft

Alsters Tennisdamen - Bundesligasaison 2016

Alsters Tennisdamen haben ja 2015 bekanntermaßen eine großartige und in der Clubgeschichte einmalige Sandplatzsaison gespielt und sind erstmalig in die 1. Tennisbundesliga aufgestiegen. Mit Carina Witthöft an Nr. 1, welche seit ihrem 13. Lebensjahr zusammen mit ihrer Schwester Jennifer für den Club an der Alster spielt und die aktuell Nr. 83 auf der WTA Weltrangliste ist, konnte dieses junge Team in der letzten Saison am letzten Spieltag Favorit und Tabellenführer DTV Hannover mit 5:1 nach den Einzeln und insgesamt 7:2 nach den Doppeln besiegen. Damit war der größte Erfolg einer Alster-Tennismannschaft der fast hundertjährigen Clubgeschichte

besiegelt. Und somit kämpfen die Hamburgerinnen in dieser Saison 2016 in der höchsten Deutschen Liga um den Klassenerhalt. Um dieses Ziel gegen die besten sechs Mannschaften Deutschlands zu erreichen, hat sich die Mannschaft mit noch einigen erstklassigen Spielerinnen verstärkt. Mit Barbora Strycova, Denisa Allertova, Mona Barthel, Madison Brengle und Carina Witthöft sind schon allein fünf Spielerinnen aus den Top 100 der WTA Weltrangliste in unseren Reihen. Mit Lisa Matviyenko, Vinja Lehmann, Carina und Jennifer Witthöft spielen unsere vier Top-Clubtalente in dieser höchsten deutschen Liga mit. Ob das gegen die starke Konkurrenz aus ganz

Deutschland reichen wird, wird sich im Mai und Juni zeigen. Unser Tennisdamen-Bundesliga-Team mit Chefcoach Sönke Capell, TMO-Chef Peer Laux, Trainer Matthias Kolbe, Trainer Uwe Hlawaschek, Organisator Henning „Der Hai“ Krüger, Betreuer Andy Verpoort und JC Engelke werden versuchen, allen Fans bei den Heimspielen ein Tennisfest der Extraklasse zu präsentieren. Es wurde auch extra eine spezielle Webseite für das Team geschaltet, auf der alle aktuellen Informationen über Spielerinnen und Sponsoren, Termine, Feierlichkeiten und Tombola (es gibt richtig gute Preise zu gewinnen!) nachzulesen sind: www.alsterhamburg.com - Dringend werden noch weitere Supporter und Sponsoren gesucht, welche diese großartige Mannschaft unterstützen. Dringend wird aber auch um Zuschauerunterstützung unserer Mitglieder und deren Freunden sowie der ganzen Hamburger Tennisfamilie bei den Heimspielen gebeten, um den großartigen Leistungen dieser Spielerinnen den würdigen Rahmen zu geben. // JCE



Carina Witthöft in Action...



...und ganz entspannt im Schwimmbad

Saisonkalender

05.05.16	11 Uhr	Eckert Tennis Team Regensburg	Der Club an der Alster
08.05.16	11 Uhr	Der Club an der Alster	TC Karlsruhe Rüppurr
13.05.16	13 Uhr	TC DD Daumann 08 Moers	Der Club an der Alster
29.05.16	11 Uhr	Der Club an der Alster	M2Beauté Ratingen
03.06.16	13 Uhr	Der Club an der Alster	TEC Waldau Stuttgart
05.06.16	11 Uhr	DTV Hannover	Der Club an der Alster

Und hier unser Mannschaftskader

os	Spieler	WTA-Rang	DTB-Rang
1	Zahlavova Strycova, Barbora	WTA 37	DTB A 4
2	Barthel, Mona	WTA 52	DTB 5
3	Brengle, Madison	WTA 58	DTB A 4
4	Allertova, Denisa	WTA 62	DTB A 9
5	Witthöft, Carina	WTA 77	DTB 6
6	Rodina, Evgeniya	WTA 103	DTB A 9
7	Parmentier, Pauline	WTA 118	DTB A 11
8	Foretz, Stephanie	WTA 235	DTB A 12
9	Kawa, Katarzyna	WTA 252	DTB A 27
10	Coin, Julie	WTA 269	DTB A 15
11	Bouzkova, Marie	WTA 271	DTB A 28
12	Thorpe, Laura		DTB B/A 30
13	Matviyenko, Lisa		DTB 32
14	Lehmann, Vinja		DTB 37
15	Francati, Emelie		DTB B/A 46
16	Witthöft, Jennifer		DTB 57

Menswear and Accessories

PÖSELDORF
Milchstr. 10
KAISERGALERIE
Große Bleichen 21-27
HAMBURG

www.baronsandbastards.com

Casablanca®

„Die coolen, sportiven Spitzenkleider mit 3/4-Arm von Casablanca sichern Ihnen den perfekten Auftritt in der Society und im Alltag!“



...sagt Ulla Kemna, Inhaberin der Boutique Casablanca am Grindelhof 57.

- **BIRGIT NEHLS:** Bezahlbare Spitzenkleider für sinnliche Eleganz im Blitzgewitter auf dem roten Teppich sowie für Vielseitigkeit im Alltag
- **ELLEN EISEMANN:** Diese Kleider mit farbigen Sommer-Prints und taillierten Schnitten sorgen für den perfekten Hauch von figurbetonter Weiblichkeit.

ST. EMILE + STRENESE: Elegante Business-Kleider in Coolwool. Puritistisch. Hochwertig. Zeitlos.

NEU! www.casablanca-boutique.de
Grindelhof 57 · 20146 Hamburg
Tel. 44 75 43 · U 1 – Hallerstraße
Mo.–Fr. 10.30–19 Uhr · Sa. 10–15 Uhr



HANSEATICUM

Zentrum für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Dr. med. T. Peters · Dr. med. C. Grüber



FUNDIERT
ANERKANNT
PASSIONIERT

Schönheit ist eine sehr persönliche Angelegenheit – Schönheitschirurgie auch!

Wir lieben unseren Beruf als Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie Rekonstruktive und Handchirurgie. Ob Lidstraffung, Facelift, Fettabsaugung, Brustkorrekturen und -rekonstruktionen: In unserer modernen Praxisklinik bieten wir das gesamte Repertoire der Plastisch-Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgie auf höchstem Niveau. Natürlich sind Sie im HANSEATICUM auch für minimal-invasive Behandlungen zur Falten-Unterspritzung und Hautregeneration in den besten Händen.

Wir beraten Sie gern und nehmen uns Zeit für Sie.

Ihre
Dr. Tina Peters und Dr. Cornelius Grüber

HANSEATICUM
Zentrum für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Im Spectrum am UKE · Martinistrasse 64 · 20251 Hamburg
Telefon 040-20201515 · www.hanseaticum.de · info@hanseaticum.de



Schwimmwelt Jürgen Unkelbach

Jürgen Unkelbach

• Abschluss als Diplom-Sportlehrer an der Deutschen Sporthochschule in Köln

• Lizensierter Landes- und Cheftrainer in Hamburg, Bonn und Köln

• Leistungsschwimmer zu Deutschen Meisterschaften, sowie zu Teilnahmen an internationalen Meisterschaften und Olympischen Spielen geführt

• Für den Deutschen Schwimmverband e.V. und die Bäderland Hamburg GmbH Schwimm-Lehrkonzepte entwickelt

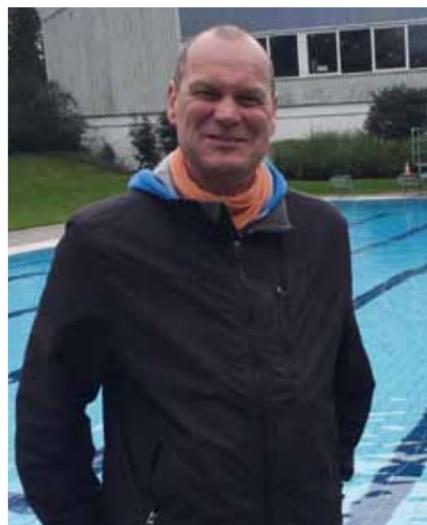
• Bis 2014 verantwortlich für die Ausbildung und Schulung aller (Schul-) Schwimmlehrer in Hamburg

• Sportfachlicher Berater u.a. für das ZDF und die SportBild

T 0174 3155677
schwimmwelt@me.com
schwimmwelt.hamburg

Liebe Mitglieder, weiterhin bietet die „Schwimmwelt“ Schwimmschule von Jürgen Unkelbach Schwimmunterricht für Kinder und Erwachsene im Club an.

Seit 2004 bietet Jürgen im Auftrag des DCadA Schwimmunterricht für alle Alters- und Leistungsklassen im Club an.



Zu den Kurs-Zeiten: Die von Jürgen Unkelbach angebotenen Schwimmkurse finden zu folgenden Zeiten auf einer abgetrennten Bahn statt:

Montag - Dienstag:
8 Uhr - 11 Uhr sowie 17 Uhr bis 20 Uhr

Mittwoch - Freitag:
8 Uhr - 11 Uhr sowie 17 Uhr bis 19 Uhr

Samstags:
9 Uhr - 12 Uhr

Montags bis Freitags
von 17 bis 18 Uhr finden Kurse für fortgeschrittene Kinder und Jugendliche statt.

Zu den anderen Zeiten werden Kurse für Erwachsene angeboten. Anfänger-Kurse und Kompakt-Kurse für Kinder finden nach Anfrage in den Ferienzeiten statt.

Einladung zum Alstergolf

Montag, 30. Mai 2016,
12.30 Uhr im
Hamburger Land- und Golfclub
Hittfeld

Ausrichter: Elisabeth Meves und
Margarita Hartge

Wir freuen uns über zahlreiche
Anmeldungen bis zum

15. Mai 2016

elisabeth.meves@web.de oder
margarita_hartge@yahoo.com



Save the date!
Alster Red White Night
2. September 2016



HESS & LINGENS
PRAXISINSTITUT FÜR KINDER-
UND JUGENDMEDIZIN

Kinder & Jugendmedizin
Pädiatrische Dermatologie
Pädiatrische Nephrologie
Pädiatrische Pulmonologie

Martinstraße 64
20251 Hamburg
Tel. 040 46 77 37 40
info@hess-lingens.de
www.hess-lingens.de

Wir sind eine neue Kinderarzt-
praxis in Eppendorf und freuen
uns darauf, Ihre Kinder von der
Geburt an zu begleiten.

Eine freundliche, angstfreie und
den Kindern zugewandte
Atmosphäre ist uns ebenso
wichtig wie eine ausführliche
Elternaufklärung.

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Dr. med. N. Lingens

Dr. med. N. Heß

Bastienne Nimtz



Damen Alster Golf

Am 1. Juni 2015 trafen sich bei strahlendem Sonnenschein die Alster-Golf-Damen auf der Anlage „Peiner Hof“. Der Platz zeigte sich von seiner besten Seite und die Damen auch (s. Bild!). Fairways und Grüns waren perfekt, ebenso die Gastronomie, die auf der Terrasse eine belebende Halfway und abends ein köstliches Essen auftrachte. Das alles hat Aki Mohr hervorragend organisiert, genauso wie die fröhliche Siegerehrung mit den liebevoll ausgesuchten Preisen. Aber dann... Drama: Der Brutto-Wanderpreis (große Silberschale) ist nicht auffindbar! Gott sei Dank... er taucht Wochen später im Bücherregal der Vorjahressiegerin wieder auf.

Die Ergebnisse:

Netto

1. Platz: Elisabeth Meves
2. Platz: Margarita Hartge

Brutto

1. Platz: Gisela Zangemeister
2. Platz: Margarita Hartge

longest drive: Dagmar Schölller
nearest to the pin: Gisela Zangemeister

Es war eine gelungene Veranstaltung, ein herrlicher Golfstag, auf ein Neues Ende Mai! // Gisela Zangemeister, Elisabeth Meves



Netto Siegerin Liesi Meves



Brutto Siegerin Gisela Zangemeister



Evelyn Fischer
Inhaberin / Geschäftsführerin
Hörgeräteakustik-Meisterin



*Meine Philosophie:
Individuelle Beratung und Betreuung.*

*Exklusiv für Clubmitglieder
10 % Rabatt auf unsere Hörsysteme.*

Alster Acoustics – Die Hörboutique
Eppendorfer Baum 41 | 20249 Hamburg
Telefon: 040-47 19 53-30 | Fax: 040-47 19 53-35
info@alster-acoustics.de | www.alster-acoustics.de



Beachvolleyball-Grand Slam am Rothenbaum

Anfang Juni wird es auf unserer beschaulichen Anlage für zwei Wochen hoch hergehen: Auf einem Teil unserer Sport-Plätze wird der Beachvolleyball-Grand Slam ausgetragen. Die weltbesten Beachvolleyball-Teams treffen sich hier, um die letzten Plätze zu den Olympischen Spielen nach Rio unter sich klar zu machen.

Vielleicht blickt der eine oder andere diesem Event mit gemischten Gefühlen entgegen. Nicht ganz zu unrecht, denn

Auch wenn es ein paar Einschränkungen bedeutet, etwa, dass das Hockeytraining in diesem Zeitraum auf das Unigelände am Turmweg ausweichen muss – so ein Beachvolleyball-Grand Slam hat auch eine Menge Potential. Es ist die Mischung aus athletischem Hochleistungssport gepaart mit Show, die diese Sportart so attraktiv macht: Copacabana-Feeling mitten in der Stadt. Auch unsere Beachvolleyball-Jungs Markus Böckermann und Lars Flüggen sind am Start. Sie liegen gut im Rennen, brauchen aber wirklich jeden Punkt (und natürlich unsere



Unterstützung!). Denn es ist ein ganz enges Feld und nur die 19 besten Teams der Welt qualifizieren sich für Olympia.

Vielleicht haben Sie Lust, live dabei zu sein, sich mitreißen zu lassen von dem Spirit, der auf einem Beachvolleyball-Event dieser Preisklasse entsteht und vielleicht sogar selbst sportlich aktiv zu werden. „Wir konnten den Veranstalter überreden, dass unser Clubmitglieder die Beachvolleyball-Felder der Vorrunden für Beach-Tennis nutzen dürfen, bevor sie wieder abgebaut werden,“ so DCadA-Geschäftsführer Eiko Rott. Das optimale Warm-Up für die Beach-Tennis-Saison auf Sylt... // Franziska Wiischmann

es wird tatsächlich eine Menge passieren: Der Tennisplatz am Clubhaus, der Center Court und die beiden Hockeyplätze verwandeln sich in Beachvolleyball-Felder. Rund 200 Tonnen Sand werden dafür benötigt – pro Platz natürlich. Da kommt bei vier Plätzen schon das eine oder andere Körnchen Sand zusammen. Warum das Ganze? „Die Stadt ist im Zusammenhang mit der Olympia-Bewerbung an uns herangetreten, ob wir unsere Anlage für den Grand Slam zur Verfügung stellen würden,“ erklärt Clubvorstand Thomas Wiedermann. „Vor dem Hintergrund unserer Pläne für 2020 sehen wir es als große Chance, unseren Standort am Rothenbaum auch weiterhin zu festigen und in eine sichere Zukunft zu führen.“

Neu im Bereich Fitness, Schwimmbad, Wellness

Wir wohnten im schönen Eimsbüttel und ich arbeitete als Kauffrau, doch mit den Kindern zogen wir raus aus der Stadt nach Ahrensburg. In meinem Job musste ich regelmäßig nach China und Bangladesh reisen, das wollte ich mit meinen Jungs nicht mehr, also entschloss ich mich, umzuschulen.

Ich machte eine Heilpraktiker- und eine klassische Homöopathie-Ausbildung. Da für mich der Schlüssel zu einem gesunden Körper in der Bewegung liegt, ließ ich mich bei Polestar zur lizenzierten Pilates-Trainerin ausbilden. Eine ganzheitliche Trainingsform, bei der Haltung und Rumpfkraft im Vordergrund stehen.

Als Ausgleich zum „Core-Control“-Training entdeckte ich Yoga. Doch so gerne ich auch sportlich und gesundheitsorientiert arbeite, schätze ich die Vielfältigkeit im Beruf und vereine gerne die Kaufrau und die Gesundheitstrainerin in mir.

Yoga Flow mit den Jahreszeiten Mittwochs 8-9 Uhr.

Dieser Kurs kann per Einzelkarte, Zehnerkarte oder als zeitbegrenzter Kursblock gebucht werden.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur die Freude an der Bewegung und der Wunsch, dem Körper etwas Gutes zu tun.

Yoga Express Montags 9:15-9:45

Dieser Expresskurs ist in der Fitness Mitgliedschaft enthalten, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Nadine Kuppe

Kauffrau mit den Schwerpunkten Organisation und Verwaltung Gesundheitstrainerin mit den Schwerpunkten Polestar-Pilates und Yoga

Jetzt mit 100 € Startguthaben**

Unser Ziel: Erwartungen übertreffen.

Das kostenlose Girokonto* mit Zufriedenheitsgarantie: jetzt mit 100 Euro Startguthaben.

Sichern Sie sich jetzt das kostenlose Girokonto* der Commerzbank. www.girokonto.commerzbank.de

* Kostenlos nur bei privater Nutzung, mind. 1.200 € monatl. Geldeingang, sonst 9,90 € je Monat, und belegloser Kontoführung, sonst 1,50 € je Überweisung. Angebot gültig bis 15.07.2016.
** Details und Voraussetzungen unter www.girokonto.commerzbank.de



COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



Freunde der Kinderklinik des UK-Eppendorf e.V.

Benefiz-Hockeyturnier



Die Clowns des UKE-Eppendorf

Am Samstag, den 27. Februar, spielten über 50 Mädchen und Jungs unserer D-Jugend wie die kleinen Weltmeister in gemischten Teams drei Stunden in unserer Hockey-Halle für einen sehr guten Zweck. Das Motto war: JUNGE, GESUNDE DCadA-Kinder

spielen Hockey für JUNGE, SCHWERKRANKE NCL-Kinder im UKE Hamburg. Ebenso begeisterte Eltern und Freunde luden zu stärkendem Speis und Trank ein; es wurde kräftig applaudiert. Ärzte und Mitglieder der Freunde der Kinderklinik informierten über die wenig bekannten und unheilbaren Leukodys-

trophie- und NCL-Krankheiten. Und zwischendurch klapperten die tüchtigen Akteure höchst erfolgreich mit den Spendenbüchsen. Dieser Freundeskreis, getragen von nur acht ehrenamtlich tätigen Personen – darunter auch unser Clubmitglied Monika Wallstab-Schröder – hat in jahrelanger, engagierter „Kleinarbeit“ dazu beigetragen, dass die besondere NCL-Fachabteilung des UKE weltweit führend in der Diagnose, der patientenspezifischen Betreuung und der medizinischen Behandlung dieser seltenen Krankheit tätig sein kann. Umso dankbarer sind jetzt die Ärzte, das Betreuungs- und Forschungspersonal im UKE und vor allem das sympathische



Team des Freundeskreises über unsere Benefiz-Veranstaltung der „großartigen Kleinen“. Vielen Dank allen Beteiligten, insbesondere auch den so engagierten Mannschaftsbetreuer/-Innen!

Und warum nicht im nächsten Jahr wieder? // Monika Wallstab-Schröder



Freunde der Kinderklinik des UKE-Eppendorf



© Lilly Kunkel

LILLYKUNKELDESIGN ❤️

www.lillykunkeldesign.com

Korbtaschen aus Osier-Palmblatt, neu interpretiert
10 % Rabatt für Mitglieder des Club an der Alster zur Shopperöffnung von LillyKunkelDesign.
Rabattcode: LKDALSTER16 Dieses Angebot gilt 2 Monate ab Erscheinungsdatum der Clubzeitung.



Oben: Lea, Bene, Vally, Nele, Emily, Helly, Swantje, Arianne
 Unten: Kira, Hanna, Becci, Lulu, Paula, Sophie

Weibliche Jugend A

Vizemeister, Vizemeister, sind nur wir!

Nur zwei Wochen nach dem grandiosen dritten Platz bei der Nord-Ost-Deutschen Meisterschaft ging es für die Weibliche Jugend A zur Deutschen Meisterschaft nach Mannheim, für fast alle das erste Mal, dass wir an diesem Event teilnehmen konnten.

Doch wenn man einmal „Lunte gerochen“ hat und merkt, dass alles möglich ist, dann geht alles, „läuft“ sozusagen. Und genauso fing unser

Turnier in Mannheim an. Erster Gegner war wieder der Berliner HC, fast mutiert zum Angstgegner nach 3x knapper und 2x hoher Niederlage in den letzten Wochen und Jahren, zuletzt immer mit der Nase (also unserer Nase) vorne und dann doch in letzter Sekunde verloren. Aus der Feldsaison stand die Revanche gegen die Mädels aus der Hauptstadt noch an, da wir damals durch die bittere Niederlage gegen

Berlin den Einzug zur Deutschen Meisterschaft verpasst hatten. Zwar hatten wir auch zwei Wochen vor der Hallen-DM bei der Nord-Ost-Deutschen Meisterschaft denkbar knapp gegen die Berlinerinnen verloren und bei optimaler Spielweise nur einfach das Tor nicht oft genug getroffen, aber da wir dann ja trotzdem den Sprung zur Deutschen geschafft haben, war alles halb so schlimm.

Um es abzukürzen: Wir haben sie besiegt und den Bann gebrochen! 3:2 hieß es nach 30 spannenden Minuten, ein großer Schritt Richtung Halbfinale war gemacht, an das jedoch noch niemand so recht glauben wollte. Zitat Liveticker: „Gutes Pressing zahlt sich eben aus...“. Tore 2x Valli, 1x Hanna. Zweiter Gegner Hanau, wieder Spannung pur, ein tolles, kämpferisches Spiel und ein verdientes 1:1. Zitat Liveticker: „Alster muss konsequenter den langen Pfosten besetzen; Alster bekommt den Ball nicht ins Tor; Alster presst“. Tor Bene.

Dritter Gegner Raffelberg. Die Ausgangslage: Bei Unentschieden wären wir als Zweiter im Halbfinale, bei einem Sieg als Gruppenerster. Raffelberg setzte auf Konter und ging



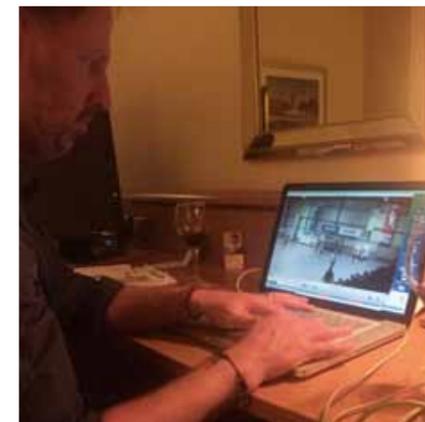
zweimal in Führung. Maus verlor seine Stimme, Conny war ein nervliches Wrack, die Eltern erstarrt, zur Halbzeit beim Stand von 1:2 wären wir raus, obwohl wir klar besser spielten. Am Ende aber wurde alles gut, wir gewannen 3:2 und wurden Gruppenerster. Zitat Liveticker: „Alster lässt viele Chancen liegen; ..wirkt nicht so stabil wie in den ersten beiden Partien; eine gespannte Ruhe in der Halle; Alster macht eigentlich das Spiel; Alster wieder in der Spur...“, Tore 1x Nele, 1x Lea, 1x Paula.

Wir waren tatsächlich im Halbfinale und unter den vier besten Mannschaften Deutschlands. Samstagabend wurde gut gegessen, viel gelacht und erzählt, aber früh ins Bett gegangen, feiern könnten wir schließlich morgen, egal wie es ausgeht...

Sonntag 9.30 Uhr, Gegner Uhlenhorst Mühlheim, in der Vergangenheit unschlagbar für uns. Die Taktik war von Beginn an klar, wir standen tief und konzentrierten uns auf die Defensive. Mühlheim hatte zum Teil mehr Spielanteile, aber keine echten Chancen, Alster konterte und kam

nach Torschuss von Helli mit dem Nachschuss von Lea zur ersten Führung. 1:0 und damit standen wir mit einem Bein im Finale. Wir Zuschauer wurden trotz der frühen Morgenstunde immer lauter. Das Spiel war strategisch und die Mädels spielten diszipliniert, als wüssten sie, dass das den Gegner zermürbt. Mühlheim hatte kaum Torchancen und scheiterte an unserer Abwehr. Zwei Minuten vor Schluss schoss Paula nach Pass von Hanna die Kugel ins Tor, 2:0, niemand saß mehr, die Mädels gaben noch einmal alles und blieben bei ihrer Taktik. Mühlheim hatte noch eine Ecke, aber niemand lief mehr raus, die Zeit war um und der Jubel unbeschreiblich... FINALE! Der Gegner hieß Mannheim, wie bei den Mädchen A und der WJB. Die WhatsApp-Chats zwischen Hamburg, Bad Kreuznach und Mannheim glühten, die Telefone standen nicht mehr still. Das gibt's doch nicht, alle drei Mädchen-Mannschaften fürs Finale qualifiziert. Was für ein großartiger Erfolg.

Mannheim, bestückt mit Nationalspielerinnen, A-Kader



Spielerinnen und frischgebackenen Deutschen Meistern bei den Damen, war klarer Favorit, wir waren aber auch nicht schlecht und die Devise war klar: „Kämpfen, bis wir nicht mehr können (Zitat Nele)“. Und so kam es. Nach einem Rückstand von 0:2 brachte Bene die Kugel ins Tor und eröffnet am Ende noch einen Sturm auf das Mannheimer Tor. Kurz vor Schluss gab es noch eine Ecke, aber die ging knapp daneben. Schade, wir hätten euch gerne noch im Penalty-Schießen gesehen... Die Niederlage ging aber in



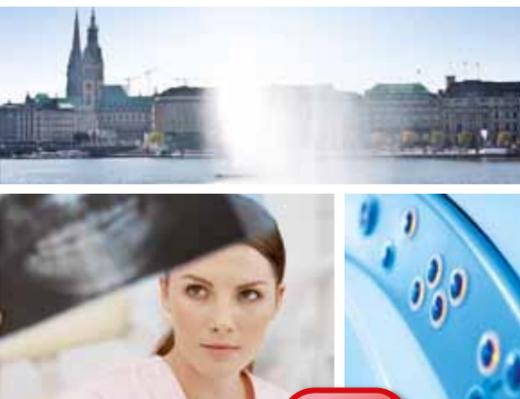
Ihr Termin:
040 / 48 00 43 43

www.kernspinzentrum-eppendorf.de

EPPENDORF

KERNSPINZENTRUM
HAMBURG-EPPENDORF

Kümmellstraße 1, 20249 Hamburg **Parken** Einfahrt Marie-Jonas-Platz (ehem. Karstadt Gebäude) **U-Bahn** U1/U3 Kellinghusenstraße
Sprechstunde Mo.-Do. 7-21h, Fr. 7-18h



Ihr Termin:
040 / 30 20 80 00

www.kernspinzentrum-europapassage.de

ALSTER

KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE

Hermannstr. 22, 20095 Hamburg **Parkhaus** Hermannstr. 9
U-/S-Bahn Rathaus + Jungfernstieg
Sprechstunde Mo.-Do. 7-21h Fr. 7-18h Sa. 8-15h

- Kernspintomographie (MRT)
- Ganzkörper-MRT

- 3 Tesla MRT / offenes MRT
- Computertomographie (Spiral-CT)

- Digitale Mammographie / Röntgen
- Schmerztherapie der Wirbelsäule

- Sportdiagnostik

IHR RADIOLOGIKUM HAMBURG

Ordnung und Grund zum Feiern gab es trotzdem, zunächst im Zug auf der Heimfahrt, beim Zusammentreffen mit den Mädchen A in Frankfurt (gut, dass der ICE ab Hannover nicht mehr hielt und „ausgekadert“ werden konnte), im Clubhaus beim tosenden Empfang und auf der Tanzfläche in der Gastro. Schön war's und weiter geht's für die 97er bei den Damen und die 98er im nächsten Jahr.

Danke, Conny und Maus für euren Einsatz und die perfekte Taktik zur rechten Zeit.

Glückwunsch an Valerie Boeckel, Helena Deutsch, Kira Wimbert-Braun, Lea Hartmann, Nele Aring, Benedetta Wenzel, Swantje Langrock, Paula Persoon, Louisa Wegener, Sophie Lorenz-Meyer, Rebecca Wischmann, Hanna Granitzki und, ohne Einsatz in der Halle aufgrund eines Kreuzbandrisses, aber als mentale Verstärkung immer dabei, Emily Wolbers.

Das war ganz großes Kino!// Birgit Wollbers

Jugend DMs

Unsere STARS im ALLSTAR-Team

Die Spielbeobachter nominieren auf den Deutschen Endrunden die Spieler, die ihnen durch besonders herausragende Leistungen aufgefallen sind. In das ALLSTAR-Team wurden aufgenommen:

WJA: Hannah Granitzki

WJB: Emily Kerner

Mädchen A: Felicitas Wiedermann

Knaben A: Luca Wolff

Wir gratulieren Euch zu dieser Auszeichnung, sind stolz und freuen uns sehr über diese Anerkennung Eurer Leistung! Und wir haben noch weitere erfreuliche Meldungen:

Unsere Jugend im Kader Ü16 und Ü18 In dem weiblichen U16 Kader, mit insgesamt 35 Spielerinnen, wurden für die Saison Feld 2016 **Carlotta Sippel** benannt und bei der weiblichen U18, mit 28 Spielerinnen, **Emily Kerner**.

Im männlichen Bereich U16 Kader treten Bado Völckers und Luca Wolff an, aktuell 33 Spieler, und in der U18 Simon Mundorf und Nicolas Kühne bei 19 Kadermitgliedern.

Wir wünschen unseren sechs Teilnehmern eine gute Zeit und erfolgreiche Länderspiele!

Am Ende der Saison werden wir in der Clubzeitung von den Erfahrungen berichten. // Sabine Campe



ab ins Mannschafts-Hotel. Am Samstagmorgen war es endlich so weit. Der erste Gegner hieß einmal mehr HTHC. Trotz der frühen Stunde füllte sich die Halle zusehends mit Alster-Fans, aber auch der HTHC hatte viele Zuschauer dabei. Es wurde kein einfaches Spiel, aber unsere Mädchen kämpften und gewannen 2:1. Danach ging es gegen Raffelberg – ein wirklich schwerer Gegner. Aber getragen von einer fantastischen Fankulisse konnten sie die Raffelberger 3:1 schlagen, ebenso die Münchner im letzten Gruppenspiel. Ein großartiger Tag für unsere Spielerinnen, aber nun hieß es ab ins Eisbad, Videobesprechung, Essen und ins Bett, denn am Sonntag hieß der starke Gegner im Halbfinale Uhlenhorst Mülheim.

Weibliche Jugend B
Deutscher Vize-Meister Halle

Die Hallensaison der WJB begann mit zwei sehr gut besetzten Turnieren, den Irma-Röchling-Cup in Mannheim gewonnen sie, beim Turnier in Bremen wurden sie ganz knapp Zweiter. Ein vielversprechender Auftakt für die Hallensaison. Von Anfang an wussten unsere Mädchen, dass die Deutsche Meisterschaft bei uns in der Alster Halle stattfinden würde. Eine schwere Last, denn die Vorstellung, als Ausrichter nicht dabei zu sein, war natürlich ein Albtraum. Immer wieder hörten sie: „Denkt an die Deutsche bei uns in der Halle!“ Sie spielten sich sehr souverän unter die ersten Vier in Hamburg und konnten die Hamburger Meisterschaft gewinnen. Der erste Etappensieg auf dem Weg zur Deutschen in der Alster Halle.

unsere Mädchen dann auf den Bremer HC, der natürlich unbedingt in eigener Halle siegen wollte. Ganz Bremen war auf den Beinen, um die eigene Mannschaft anzufeuern, aber unser Alster-Fanblock war fantastisch und hielt lautstark dagegen. In der regulären Spielzeit war kein Tor gefallen, so dass das Spiel im Penalty Shootout entschieden werden musste. Unsere Mädchen gewannen am Ende 2:1 und wurden Nord-Ost-Deutscher-Meister. Ein großartiger Vorgeschmack auf die Deutsche Meisterschaft bei Alster!

Perfekte Betreuung

Hierfür liefen die Vorbereitungen schon seit Wochen auf Hochtouren. Es sollte für alle Teilnehmer ein unvergessliches Hockey-Wochenende werden. Unsere Mannschaft wurde mit Trainingsspielen, Kondi- und Athletiktraining und Physiotherapie optimal vorbereitet. Britta, Berti, Maike Schellert, unsere neue Physiotherapeutin und Kondi-Trainerin, und Marcel Nold, der extra aus Hanau anreiste, gaben wirklich alles, um die Mädchen in Bestform zu bringen. Das Hockeybüro wurde zum Basislager für unsere Mannschaft – vom Eisbad bis zur sportlergerechten Zwischenmahlzeit stand alles parat. Freitag wurde noch einmal in der eigenen Halle trainiert und dann ging's

Final 4

Hoch motiviert kamen unsere Mädchen in „ihre“ Halle, die sich erneut mit Alsteranern füllte. So wunderbar unterstützt konnten sie den letzten Schritt möglich machen und 2:1 siegen. Wir waren im Endspiel der Deutschen Meisterschaft in eigener Halle! Wir hatten es nicht nur geschafft, dabei zu sein, sondern standen wirklich im Finale – der Jubel in der ganzen Halle war groß!

Gänsehaut Feeling

Zum Endspiel gegen den Mannheimer HC war die Alsterhalle bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit großem Applaus wurde jede Spielerin einzeln – von einem Einlaufkind aus dem Alster-Nachwuchs begleitet – aufgerufen und von einem Lichtkegel in die abgedunkelte Halle geleitet. Die Nationalhymne erklang. Das sind die Momente, für die es sich gelohnt hat, wochenlang zu trainieren und alles zu geben. Das sind die Momente, die unsere Spielerinnen sicher nie vergessen werden und die sie bestimmt auch ein bisschen prägen.

Knappes Ding

Nun folgte das schwere Spiel gegen die Mannheimerinnen. Unseren Mädchen war bewusst, dass sie hier auf die wohl beste Mannschaft Deutschlands stießen. Aber erneut kämpften sie bis zur Erschöpfung und gaben auch, nachdem der Mannheimer



MIT EIGENEM ZAHNTECHNISCHEN LABOR IM HAUS

DRES. THOMSEN & KOLLEGEN –
DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
ästhetische Zahn-
heilkunde, Prophylaxe



Dr. Ronald Jonkman
Kieferorthopädie



Prof. Dr. Kai-H. Bormann
Implantologie



Dr. Giedre Matuliene
Parodontologie



Dr. Tore Thomsen
restaurative Zahn-
heilkunde, Endodontie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-44 5971 | www.dr-thomsen.com



SC eine Ecke zum 0:1 verwandeln konnte, nicht auf. Sie hielten bis zur letzten Minute dagegen und zeigten allen, dass sie auf höchstem Niveau mithalten konnten. Aber trotz vieler guter Möglichkeiten konnten sie den Spielstand nicht mehr drehen und so blieb es beim 0:1.

Natürlich war die Enttäuschung zunächst groß und alle lagen sich weinend in den Armen. Aber schon eine Stunde später gingen Trainer, Eltern, Spielerinnen und Fans nach oben in unsere Gastro, wo zunächst ganz verhalten, dann immer lauter Musik gemacht wurde, vom Gesang unserer Mädchen begleitet. Schließlich wurde dann noch richtig getanzt und gefeiert, denn Deutscher Vize-Meister muss man auch erst mal werden! Und so wie unsere Mädchen gekämpft haben, können sie wirklich stolz auf sich sein. Eine großartige Mannschaft, die viel erreicht hat! Später stießen dann noch die A-Mädchen und die WJA, die ebenfalls Deutscher Vize-Meister geworden waren, dazu und es wurde eine richtige Hockey-Party, die sich alle verdient hatten.

Tolle Teamarbeit

Bedanken möchten sich unsere Mädchen bei allen, die sie so großartig unterstützt haben, vor allem natürlich bei Britta und Berti, die sie immer wieder optimal vorbereitet auf den Platz schickten, und bei Maike und Marcel, die die Mannschaft mit Rat, Tat und viel Herz begleitet haben.

Besonders bedanken möchten wir uns aber bei dem ganzen Alster-Team, insbesondere bei Sabine Campe, die das DM-Wochenende für unsere Gäste und ganz besonders für unsere Mannschaft zu einem unvergesslichen Hockey-Erlebnis gemacht haben. Sie haben alles bis ins letzte Detail geplant, vorbereitet und begleitet, so dass alle eine großartige Zeit bei Alster hatten. Und zum Schluss möchten wir natürlich noch allen Fans danken, die uns so wunderbar unterstützt haben. Auch das werden unsere Mädchen nie vergessen! // Andrea Geldmann



**Mädchen A:
Deutscher Vizemeister dank Top Mannschaftsleistung**



Oben v. l.: Felicitas Wiedermann, Elena Cococleanu, Lea Wolf, Julie Jeltsch, Antonia Toffert, Trainer Marcel Ahlgrimm, Greta Kieslich, unten v.l.: Felicitas Struck, Nora Oswald, Svea Kirkerup, Felizitas Schrader, Valentina Otter, Torhüterin Marie Themlitz

Wo Bad Kreuznach auf der Landkarte zu finden ist, wusste bis vor kurzem wohl keine Spielerin der Mädchen A, doch jetzt wissen es alle ganz genau, denn in die Stadt in Rheinland-Pfalz führen sie zur Endrunde der Deutschen Meisterschaft.

Kaum jemand hatte vor der Saison auf diesen Erfolg der Jahrgänge 2001/02 gewettet. Die A-Mädchen überraschten sich selbst, hatten sie doch als Dritte der Hamburger Meisterschaft und Dritte der Nord-Ost-Deutschen Meisterschaft nur jeweils knapp das Ticket in die nächste Runde erkämpft.

Neben einer hervorragenden Torwartleistung von Marie Themlitz waren bei

der Nord-Ostdeutschen der unermüdliche Kampfgeist, die große Geschlossenheit und auch die guten Nerven beim Penaltyschießen ausschlaggebend. Im nervenzerreißenden Spiel um Platz 3 gegen den Bremer HC verwandelten Nora Oswald, Lea Wolf und Tici Wiedermann (mit einem frechen Drehzieh-Kullerball) eiskalt.

Auch in Bad Kreuznach war es dann wieder die bärenstarke Abwehr um Elena Cococleanu, Lea Wolf und Antonia Toffert, die den Grundstein für den späteren Erfolg legte. Bis ins Finale gab es kein Gegentor aus dem Spiel heraus!

Gleich im ersten Spiel gelang ein überragendes 2:1 gegen Nord-Ost-Meister Berliner HC und im Anschluss ein souveränes 3:0 gegen ESV München. Obwohl bereits fürs Halbfinale qualifiziert, holten die Mädels im dritten Spiel gegen Gladbach noch einmal alles aus sich raus, um auf den Gruppenzweiten der anderen Gruppe zu treffen und nicht den starken TSV Mannheim. Ein typisch gedankenschnell erzieltes Tor von Tici Wiedermann reichte zum 1:1 und damit zum umjubelten Gruppensieg.

Am nächsten Tag im Halbfinale gingen die Mädchen gewohnt konsequent zur Sache und ließen den Braunschweigerinnen keinen Raum für ihr gefähr-



liches Konterspiel. Ergebnis: 1:0. Ausgerechnet Antonia, als Abwehrspielerin nicht unbedingt die Top-Torjägerin, erzielte mit einem Flachschiess nach einer Ecke das entscheidende Tor. Dabei war ihr Einsatz wegen eines Fuß-Bänderrisses lange fraglich und nur mit dreifachem Tapen möglich gewesen!

So verdienten sich unsere Mädels nicht nur das Finale, sondern auch das wunderschöne Drumherum: Das Einlaufen mit kleinen Mädchen des Kreuznacher HC und die Nationalhymne. Spätestens hier kullerte die eine oder andere Freudenträne, auch auf der Tribüne, wo die Alster-Eltern

Mühe hatten, sich gegen ein ohrenbetäubendes Trommel-Orchester aus Mannheim zu behaupten. Es war schon spürbar, dass Mannheim nur eine kurze Autofahrt entfernt lag.

Leider waren im Finale die robusten Mannheimerinnen der erwartete schwere Gegner und die Nervosität sehr groß, was sich vor allem bei den Ecken auswirkte. Am Ende hieß es 0:2 und wieder gab es Tränen, dieses Mal der Enttäuschung.

Doch als Tici Wiedermann am Ende ins DM-All-Star-Team berufen wurde, ging es mit der Stimmung schon wieder bergauf. Bereits in der Bahn nach Hamburg wurden die ersten Vize-meister-Gesänge gepostet. Im Club hieß es dann, gemeinsam mit der WJA und WJB, die ebenfalls Zweite bei den DMs geworden waren, den größten Erfolg der bisherigen Karriere feiern! // Clemens Oswald



**DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF**

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
M: info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de

DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE
UND VENEROLOGIE



DR. MED.
KATHI TURNBULL



DR. MED. PHILIP
FLAMMERSFELD



DR. MED.
LILLA PLATE



DR. MED.
ALEXANDRA GUST

Im Herzen von Eppendorf befindet sich seit 2008 das Zentrum für Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

In unseren wunderschönen Jugendstilräumlichkeiten bieten wir Ihnen das gesamte Spektrum moderner Dermatologie.

Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben - in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege



Knaben A1 Dritter bei der DM

Die Knaben A1 waren zur Hallensaison angetreten, um etwas zu reißen. Trainiert von David Plewa und Mats Reiher marschierte das Team – wie schon in der Feldsaison – im ICE-Tempo durch die Saison (43:4 Tore, 7 Siege, 1 Unentschieden) und holte so unangefochten den Hamburger-Meistertitel. Bereit für weitere Großtaten ging es für die Jungs zur Nord-Ostdeutschen Meisterschaft und dort setzten sie ihre erfolgreiche Reise vor heimischer Kulisse in unserer Halle fort. Beflügelt von den Fans, der professionellen Ausrichtung und dem diese Mannschaft auszeichnenden Willen zum Erfolg, rangen sie auch hier alle Gegner nieder. Ein ersehnter Wimpel als Trophäe für die Vitrine wurde gewonnen. Es waren nicht nur die Siege an sich, die alle Zuschauer beeindruckten, sondern die

Art und Weise, wie sie zustande kamen. Kampf- und Teamgeist, höchster persönlicher Einsatz (insbesondere auch beim Training), eine unbedingte Bereitschaft aller, sich den gesetzten Zielen mit Hockey-Haut und -Haar zu verschreiben, ließen die Truppe Schritt für Schritt die Erfolgsleiter empor klimmen. Ob Stamm- oder Ersatzspieler, jeder trug seinen Teil ohne Murren und aus vollem Herzen zum Erfolg der Mannschaft bei. Aus den individuellen Spielern verschiedener Jahrgänge, mit unterschiedlichen Talenten und Fähigkeiten, hatten die Trainer eine konzentrierte, schlagkräftige Hockey-Einheit geformt.

Hierzu trug auch das gesamte Mannschaftsumfeld bei. Inzwischen waren sämtliche Eltern, Geschwister,

Großeltern, Onkel, Tanten, Freunde (ob hockeyspielend oder nicht) derart elektrisiert, dass sich eine verschworene Gemeinschaft gebildet hatte, die alles tat, um die Spieler auf ihrem Weg zu unterstützen. Kein Weg zu weit, keine Aufgabe zu nervig.

Und so führte der Weg zur Deutschen Meisterschaft nach Lübeck am 27./28. Februar. In Gruppe A hatten es unsere Jungs mit Flottbek, Dürkheim und Crefeld zu tun. Und Alster schwamm auf der Erfolgswelle durch den 1. Spieltag: Angefeuert von ihrem beträchtlichen Fan-Block erreichten unsere Jungs das Halbfinale. Gegner war am Sonntagmorgen SC Frankfurt 1880, ein bis dato eher unbeschriebenes Blatt.

Unter den letzten vier Mannschaften bei der DM zu sein, war bereits ein fantastischer Erfolg. Und diesmal wollten die Jungs unbedingt ins Endspiel. Doch vor dem Finale kommt bekanntlich das Halbfinale. Und das hatte es in sich. Das Drama nahm seinen Lauf und am Ende waren alle Beteiligten mal wieder um die Erkenntnis reicher: Der Sport birgt alles in komprimierter Form. Höhen und Tiefen. Euphorie und Depression, Glück und Entsetzen. Und das alles in

2 Minuten und 30 Sekunden. Soviel hatten die Jungs noch zu spielen gegen Frankfurt. Sie führten 2:0, hatten das Spiel und den Gegner weitestgehend im Griff. Dann begann des Dramas erster Akt: Im vielleicht schon (unbewusst) sicheren Gefühl des Sieges schlichen sich kleine Fehler ein, daraus resultierte das 2:1 und kurz danach fiel durch eine umstrittene Ecke das 2:2. Kleinste Fehler werden auf diesem Niveau gnadenlos bestraft. Und es kam, wie es kommen musste. Unsere doch eigentlich unerschütterliche Mannschaft, die bis dato in der gesamten Saison nicht ein einziges Spiel verloren hatte, zeigte Nerven. Eine Zeitstrafe war die Folge, welche der Gegner in Überzahl nur zehn Sekunden vor Schluss zum 2:3 ausnutzte. Das höchste Ziel der Saison so greifbar nah und dann in Minuten dem scheinbar sicheren Zugriff entzogen, wie ein schlüpfriges Tau. Desaster pur, auf dem Platz und auf den Rängen.

Doch die Mannschaft stand wieder auf, raufte sich zusammen, stellte sich hin und gewann das Spiel um Platz 3 nach hartem Kampf mit 3:2. Das mitzuerleben war einmalig. Es war (fast) so viel wert, wie das Erreichen oder mögliche Gewinnen des Endspiels (welches Frankfurt gegen Mühlheim dann tatsächlich für sich entschied). Männer, ihr habt Charakter gezeigt auf eine unvergessliche Weise. Ihr habt eine tolle Saison gespielt. Alle, die dabei waren, werden sich für immer an diese besonderen Momente erinnern. Es war „hockey at its best“ und eine Visitenkarte für unseren Sport und unseren Club. Chapeau! Der größtmögliche Dank und Respekt geht an die Trainer, die die Mannschaft dorthin geführt haben und Sabine Campe, die „Mutter

der Kompanie“, die die Mannschaftsbetreuung in persönlicher und professioneller Hinsicht in neue Dimensionen geführt hat. Mit Euch und Eurem spirit

lässt sich im Jugendhockey alles erreichen. Nach der Saison ist vor der Saison. Let's go, Alster! // Jonica Jahr-Goedhart



DENTALPRAXIS IM JOHANNISCONTOR

HAMIDE FARSHI

Ganzheitliche Zahnmedizin auf höchstem Niveau



Ebenmäßige, gepflegte und ästhetisch schöne Zähne sind entscheidend für ein harmonisches Gesicht. Kopfschmerzen, Rücken- und Nackenschmerzen, Ohrgeräusche, viele gesundheitliche Probleme können ihre Ursache in Zahnfehlstellungen haben. Deshalb ist es umso wichtiger, die Zusammenhänge des ganzen Körpers zu betrachten und daraus eine Diagnose und entsprechende Therapien zu entwickeln.

Für die Schönheit Ihrer Zähne nehmen wir uns viel Zeit:

Montag – Donnerstag 8 – 20 Uhr, Freitag 8 – 16 Uhr, Samstag 10 – 14 Uhr

Dr. med. dent. Hamide Farshi
Große Johannisstraße 19 · 20457 Hamburg · T 040 - 30 99 88 88 · F 040 - 30 99 88 89
mail@hamidefarshi.de

B&G Ortho-Altona
Dr. Helge Beckmann
Dr. Michael Green

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie, Chirurgie, Chirotherapie
und Sportmedizin

Bahrenfelder Strasse 244, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 390 68 01 · Fax: +49 40 39 36 01
praxis@ortho-altona.de · www.ortho-altona.de





Kira Stahmer (Trainerin), Ylva von Blanquet, Laina Wiechmann, Lucia Unkelbach, Klara Müffelmann, Charlotte Bertheau, Johanna von Grone (TW), Anouk Gesien, Paula Brinckmann, Zita Grigoleit, Viktoria Huse (Co-Trainerin)

Mädchen C1
Hamburger Meister!

Die Mädchen C1 hatten sich nach einer guten Saison mit neuer Trainerin als 1. ihrer Gruppe für die Zwischenrunde qualifiziert und konnten dort genau das abrufen, was sie ausmacht: Eine tolle Mannschaftsleistung eines echten Teams, in dem jeder für jeden rennt, ackert und kämpft! Und nun auch noch mit System: Unsere neue Trainerin Kira Stahmer hat mit großem Einsatz alles aus den Mädels herausgeholt und ihnen sogar Spiellogik beigebracht. Ein

Dank auch an Viki, unser Vorbild aus den 1. Damen, die den Mädels so manchen Tipp und Trick der Großen verraten und uns bis zum Sieg begleitet hat. So ausgerüstet gelang es souverän, nach zwei Siegen das Halbfinale zu erreichen. Dort trafen wir auf Polo, den Finalgegner aus der Feldsaison, mit dem wir noch eine Rechnung offen hatten nach einem verlorenen Penalty-Schießen (...da war Kira allerdings noch Trainerin der Gegner). Diesmal waren

die Alstermädeln am Zug: Nach gutem Omen für jede Einzelne dank einer Packung Glückskekse konnte sich das Team in einem hartumkämpften Spiel in den letzten Minuten mit 1:0 durchsetzen und zog freudestrahlend ins Finale ein. Rivale Klipper hatte bis dato ebenso stark aufgespielt und war definitiv nicht zu unterschätzen in seiner eigenen Halle. Wieder wurde sich nichts geschenkt und wieder bewiesen die Alstermädeln, dass sie an diesem Wochenende unbedingt gewinnen wollten. Motiviert bis in die Haarspitzen wurde kein Ball verloren gegeben und Biss gezeigt! Folgerichtig erkämpften sie ein verdientes 1:0 zum Hamburg/Schleswig-Holsteiner-Meistertitel. Getreu dem Motto: „Was sind wir? Ein Team!“ – nebenbei eines der coolsten, verrücktesten und süßesten! // K. U.

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20
☎ (040) 309636-0

Nienstedten
☎ (040) 820443
Blankenese
☎ (040) 869977

22111 Hamburg
Horner Weg 222
☎ (040) 6518068



Hinten v.li.: Finn Hopmann, Trainer Mats Reiher, Henri Behrend, Gustav v. Schenck, Lennard Bezenberger, Fynn Schlau, Benno Moosleitner, Anton Köhler, Henrik Zillmer, Betreuer Stefan Rindfleisch
Vorne v. li. Yassin Rindfleisch, Emil Hufer, Lasse Hoffmann, Tim Hoffmann, Maarten Clermont, Jay-Jay Goedhart

3 Tage Hockey pur
Die Knaben B1 beim WYHT 2016 in Rotterdam

Karfreitag war es soweit: Wir durften gemeinsam mit den Mädchen A1 und den Knaben A1 zum World Youth Hockey Tournament nach Rotterdam fahren.

Eigentlich ging der Spaß schon im Bus los: Knapp 50 Kids, dazu Trainer, Betreuer und Dennis, unser Busfahrer. Seine

Ansage war klar: „Hin bringe ich alle, zurück nur die Sieger!“ Das ließen sich Mats und David nicht zweimal sagen: Schon im Bus gab es im Oberdeck die erste Mannschafts-Einordnung: Das sei kein Spaßturnier und wir sollten uns endlich mal anstrengen in Holland! Den Spaß ließen wir uns aber nicht verderben:

Tolle Herberge mit 4-er und 5-er Zimmern, die Stimmung stieg, als auch die Mühlheimer und ein Team aus Belgien (glaube ich: Sie hatten rote Haare und sprachen KEIN Englisch) ankamen, Abendlauf zum Warmwerden, Taktikbesprechung mit Video, dann ging's auch schon ins Bett. Die drei Turniertage:

NOSTRESS TRAINING

Stressmanagement, Stressprophylaxe und Umgang mit Leistungsdruck

Sportcoaching mit wingwave® – weil Erfolg im Kopf beginnt!



Stephanie Ernst
0172 421 33 19



Christina Linke
0171 930 00 76

Nach wenigen Sitzungen werden Ihre Blockaden gelöst und Ihr Leistungspotential gesteigert!

- Traumata nach Sportverletzungen überwinden
- Emotionale Stresserinnerungen aus Wettkampfsituationen und Niederlagen verarbeiten
- Leistungsdruck durch Angstgegner, das eigene Umfeld oder sogar durch sich selbst erzeugt abbauen
- Innere Blockaden lösen und Zugang zu allen Fähigkeiten haben
- Das eigene Ressourcenpotential für Training und Wettkampf optimieren
- Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl stärken

Besuchen Sie unseren Info-Abend am **16. Juni 2016 um 19.00 Uhr** in der Arnold-Heise-Str. 17. **Anmeldung bitte per E-Mail!**

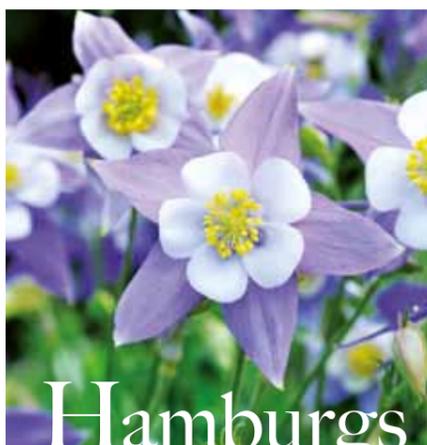
www.no-stress-training.de

No-Stress-Training GbR | Stephanie Ernst & Christina Linke
Arnold-Heise-Str. 17 | 20249 Hamburg | **E-Mail** info@no-stress-training.de





Morgenlauf um 6:45 Uhr, Schokostreusel gehen immer, und ab mit Dennis zum Clubgelände. Da bin ich ganz beim Busfahrer: Fußballspielen können sie nicht, aber super Straßen haben sie, unsere lieben Nachbarn, und vor allem: Unfassbar tolle Hockeyanlagen!! Allein der Club in Rotterdam hat 7 Feldplätze!!



Hamburgs größtes Staudenbeet

Und mittendrin unser Fachberater-Team, das Ihnen alles erzählen kann über Blühzeiten, Wuchshöhen, Sonnen-, Schatten- und Boden-Vorlieben. Selbst für schwierige Standorte finden wir noch die passenden Pflanzen!

Über 1.200 Staudensorten!

Gärtnerei Pieperreit
Pflanzen neu erleben.

Meienredder 35 · 22359 Hamburg-Volksdorf
(040) 380 813 0 · www.gaertnerei-pieperreit.de



Wir spielten in einer Gruppe mit insgesamt fünf Mannschaften, zwei aus den Niederlanden, eine aus Belgien, die Mannheimer und wir – jeweils Hin- und Rückspiel, verteilt über die drei Tage. Einfach war es nicht, die Niederländer sind richtig gut: Wir konnten mit 3 Siegen, einem Unentschieden und 4 Niederlagen (gegen die beiden heimischen Clubs) immerhin den 3. Platz erreichen und die Club-Ehre mit einem Pokal hochhalten.

Bei diesem Turnier mit 22 Mannschaften aus fünf Ländern auf dieser Anlage mitmachen zu dürfen, als Team gemeinsam zu frieren, zu schwitzen, zu flippeln, im Regen zu spielen und Tore zu schießen, war echt toll. Wir sind nicht nur mit einem Haufen stinkender Socken und Schienbein-schonern, sondern vor allem als Team mit noch mehr Hockeybegeisterung wieder in Hamburg angekommen. Und natürlich wäre es nicht so ein tolles Erlebnis gewesen ohne die



Osterüberraschung für alle von Katharina (Betreuerin der MA: Hamburg-Stutzen für alle!), ohne die vielen lustigen Kommentare der Eltern über den Mannschafts-Chat (nein, keiner hat Läuse mitgebracht), ohne Stefan, unseren Betreuer, der alles organisiert, kommuniziert und uns ständig motiviert hat und natürlich ohne Mats, unseren super Trainer! // Finn Hopmann, Spieler der B1



Hinten v.li. Justus Wawersik, Marcel Ahlgrimm, Victor Rosenberg, „Wildcard“ Philipp Voydt, Thomal Tihl, Konsti Mayr, Michael Weber, Constantin v. Egidy, Vorne v.li. Konstantin Kubenz, TW Yannick Rohwedder

Cup of Glory 2016

Köln – Die 2./3. Hockeyherren haben sich am 11.03.2016 am frühen Abend in einen Zug in Richtung Domstadt gesetzt, um ein Vorhaben in die Tat umzusetzen. Ziel sollte sein, den Blauen Wimpel nach Hamburg zu holen. Ganz im rot-grauen Stil; mit genau dosiertem Understatement. So sollten nicht nur Teamgeist und Partylaune stimmen, sondern auch eine dem Sport und den Fans – eine Gruppe der zweiten Damen hatte sich uns angeschlossen, um für mächtig viel Krawall auf der Tribüne der altherwürdigen Rot-Weiß Halle zu sorgen – geschuldete Performance am Ball.

Einige Stunden Zugfahrt später standen wir nun da. In Köln. Am Hauptbahnhof. Im Getümmel, mit Hockeytaschen und Reisegepäck. Da bereits die Reise bis hierhin einen überaus geselligen Aspekt hervorgebracht hatte, wurde ein kleiner Imbiss gesucht und gefunden. Den Münzwurf, ob Taxi oder Straßenbahn zum Hotel führen

sollten, gewann eine Gruppe ausgezeichnet ortskundiger Mercedesfahrer mit FC Köln-Fankutten. Nach kurzem Frischmachen und dem sorgfältigen Sondieren der Hotelbar konnte dann auch dem Kölner Stadion Club die Ehre erwiesen werden.

Der Umstieg auf das Kölner Gebräu war einfach, die Stimmung bereits ausgezeichnet. Kaum vorstellbar, wie es bei der eigentlichen Players Night am folgenden Abend werden sollte. Irgendwann klingelte dann der Wecker. Im Gehörgang hallte es noch ein wenig nach: ...Die immer lacht...

Vor dem ersten Spiel bedurfte einer ausreichenden Menge an Mineralien und Flüssigkeit. Dem Turniermodus entsprechend hatte der Jüngste gleich einen Kranz parat – vorbildlich! So konnte dann auch der Bundesligareserve des Eulenclubs aus dem Westen der Schneid abgekauft werden. An dieser Stelle darf man auch über die

Kadersituation schreiben: Ins Tor hat sich ein alter (eigentlich junger) Weggefährte, den es nach München verschlagen hat, gestellt: Jannick Rohwedder.

Die Verteidigung setzte sich zusammen aus: Konstantin Mayr, Marcel Ahlgrimm und Justus Wawersik. Die Mitte teilten sich Michael Weber und Hockeygott Thomas Tihl untereinander auf.

Für das Toreschießen waren verantwortlich: Jung-Star Victor Rosenberg, Konstantin Kubenz und unsere „Wildcard“ Philipp Voydt.

Für die gute Laune und als Wächter der Sittlichkeit hat sich Constantin von Egidy direkt aus seinem Skiurlaub auf den Weg nach Köln gemacht. Leider konnte er nicht aktiv ins Spielgeschehen eingreifen, da sich sein Knie einem Wettkampf im Schnee ergeben hatte. Spieltag 1 wurde dann in vernünftiger Manier absolviert. Guter, engagierter

Sport wechselte sich mit tollen Gesprächen und geselligen Runden ab. Am Ende waren wir allesamt ein wenig abgekämpft und erschöpft. Nun war wieder eine Runde Frischmachen im Hotel angesagt, worauf der Abend im Clubhaus von Köln finalisiert werden sollte. Es war ein Gala-Diner angekündigt und dies war keine Untertreibung. Schlips und Fliege wurden angelegt, Speis verzehrt, gut getrunken und am Ende getanzt, bis die Morgensonne am Horizont eine Mütze kurzen Schlaf befahl.

Am Sonntagmorgen, gleichzusetzen mit Spieltag 2, stand noch das letzte Gruppenspiel gegen den Münchner SC an. Hier stand es am Ende 3-3, was uns trotzdem die Halbfinalteilnahme bescherte. Gegner: die Mannen von Frankfurt 80. Wir waren durch unser Gruppenspiel am frühen Vormittag zwar schon eingespielt, hatten aber auch schon einige Körner lassen müssen, weshalb Frankfurt den ersten Treffer setzen durfte, bevor bei uns die Motivation einsetzte, Hockey auf Hamburger Art zu spielen. Am Ende stand es 9-1 für Alster. Die Frankfurter hatten sich irgendwann aufgegeben. Die Zeit danach nutzten wir, um uns ordentlich auf das Finale vorzubereiten. Dies beinhaltete zum einen, den Körper mit Flüssigkeit zu versorgen und zum anderen, den kommenden Gegner in der zweiten Halbfinalpartie zu beobachten: Rot-Weiß Köln gegen Limburg.

Die etwas partyfaulen Limburger haben es den Kölnern schwer gemacht, so dass es nach regulärer Spielzeit Unentschieden stand und die Kölner ihren Finaleinzug im Penalty Shootout klar machen mussten. Nach dem Damenfinale – an dem unsere Damen leider nicht beteiligt waren – durften wir zum letzten Mal auf das Parkett. Uns gegenüber standen unzählige Bundeligaspieler und internationale Erfahrung. Von den ganzen Olympia-Gold-Medaillen mal ganz abgesehen. Spannend ist an dieser Stelle auch das woydtsche Brüderduell (Philipps Bruder Patrick hatte sich für das Turnier bei den Kölnern registriert).

Es ging also los und es zeigte sich bald die individuelle Klasse der Rot-Weißen, der wir mit unserer guten Teamarbeit entgegenwirken konnten. Eine genaue Torabfolge ist nicht bekannt. Es war auf jeden Fall spannend, gerade weil viele Torszenen zu sehen waren. Die endgültige Entscheidung fiel erst wenige Minuten vor Spielende, als Alster noch Ecken- und Siebenmeterchancen vergab. 7-4 für den Gastgeber stand am Ende auf der Anzeigetafel.

Alle taumelten nun geschafft und erledigt vom Platz, um der Siegerehrung beizuwohnen.

Thomas Tihl wurde zum besten Spieler des Turniers gekürt und Jannick Rowedder zum besten Torwart. Es folgten noch kurze Abschiedsreden und wir bedankten uns für die sensationelle Turniergegestaltung. Die Heimfahrt nach Hamburg war ruhig und wurde zur Erholung genutzt. Es wurden aber auch noch einige schöne Momente der letzten Tage ausgetauscht. Bis wir uns dann in der späten Dämmerung am Hamburger Hauptbahnhof zum Abschied umarmten und jeder nach Hause ging. // Justus Wawersik



1. Damen Part eins Rom März 2016

Wir, die ersten Damen, stehen vor der Rückrunde der Feldsaison 2015/16 auf dem 5. Platz mit Anschluss an die ersten vier. Unter diesem Motto starteten wir also in die Vorbereitung.

Los ging es am Samstag, den 05.03.2015, mit vollen Koffern und einer guten Menge Motivation. Das Ziel dieses Jahr: ROM. Jeden Morgen ging es um 9:00 mit den Bussen los von unseren Appartements zum Platz. Einige standen um 7:00 auf, Leika empfand 8:30 als ausreichend.

Sonntag, Montag und Dienstag waren – wie soll man sagen – unfassbar anstrengend. Wir trainierten drei Mal am Tag und durften uns danach noch über wunderbare Treppensprints mit Helgman freuen. Unsere Beine sagten Danke!

Sonntagabend hatten wir unser erstes Trainingsspiel gegen HC Roma und gewannen souverän 5:0. Montag hieß es dann: Training, Training, Training. Abends wollten wir eigentlich einen kleinen Spieleabend auf die Beine stellen, aber da nach den ersten zwei Tagen nichts mehr mit lange stehen war und sogar das Sitzen anstregte, fielen wir alle fix und fertig in unsere Betten. Dienstag bestritten wir unser zweites Testspiel. Zu unserer Überraschung konnten wir athletisch überzeugen, trotz der bleischweren Beine. Am Ende gewannen wir 4:1.

Keiner weiß wie, aber wir hatten diese drei Tage überstanden. Jetzt hieß es, die Stadt etwas kennen zu lernen und die letzten Tage in Rom zu genießen. Erstes Ziel, nach einer kurzen Trainingseinheit am Morgen: Petersdom. Kaum einer konnte etwas über die Kunst sagen, aber begeistert waren wir alle trotzdem. Anschließend ging es in ein Café und dann kam der Regen – also fuhren wir zurück in die Apartments

und kochten zusammen. Maus, deine frische, selbstgemachte Tomatensoße ist der Wahnsinn!

Am Donnerstag, unserem Trainingstag, hatten wir unser traditionelles Wettkampf-Abschlusstraining. In Vierer-Teams eingeteilt, gab es acht verschiedene Stationen. Von Hockeyspezifischem über Glücksspiele bis hin zum Bus ziehen. Team Kraft: Hulk Claudia, Miss Canada, Sprint- und Schnelligkeitswunder Birdy und Kniekrüppel Lynne machten das Rennen.

Wäre das nicht der perfekte Abschluss gewesen? NEIN! Helgman bestand auf Treppenläufen. Also fuhren wir zu unserer geliebten Treppe und gaben uns den Rest. Jetzt aber: Geschafft! Duschen, fertig machen und ab zum Kolosseum. Noch mal das letzte Sightseeing genießen. Für den letzten Abend hatte Maus ein kleines Restaurant herausgesucht (für sowas hat er echt ein Händchen). Leckerer Essen und jede Menge Wein wurden bestellt und wir genossen den Abend in vollen Zügen: vielen Dank an alle, die dies möglich gemacht haben! Es war eine tolle Zeit.

// Emma Seng

1. Damen Part zwei Vorbereitung in Hamburg/Köln/Düsseldorf

Am Samstag nach Rom empfangen wir die Damen vom Berliner HC samt neuem Trainerteam: Alte Bekannte, die Keller-Geschwister, stehen jetzt zusammen am Rand. Sonntag ging es dann gegen unseren Lieblingsstadtrivalen UHC. Das zweite Vorbereitungswochenende fand in Köln und Düsseldorf statt. Ein mit hochkarätigen Teams bestücktes „Turnier“ absolvierten wir mit Bravour. Außer einer knappen Niederlage gegen die Rot-Weißen vom Rhein konnten wir die Spiele gegen den DHC und MSC für uns entscheiden.

Insgesamt kann man sagen, dass die Vorbereitung trotz kleiner Höhen und Tiefen sehr erfolgreich war und wir uns optimal auf erste Bundesliga-Wochende, wieder in Düsseldorf und Köln, vorbereitet fühlten. Dieser Schein sollte nicht trügen. Der erste Gegner hieß Düsseldorfer HC, ungeschlagener Tabellenführer. Davon haben wir uns leider besonders in der ersten Halbzeit beeindrucken lassen, lagen schnell 0:2 zurück und konnten bis auf ein 1:2 leider nicht rankommen. Sonntag gegen den x-fachen Deutsche Meister und mit zahlreichen Nationalspielern bestückten Rot Weiß Köln wollten wir es besser machen. Diesmal konnten uns keine Namen und Titel von unserem Ziel ablenken: Griffig und aggressiv gingen wir früh mit 2:0 in Führung (Endstand 3:2) und konnten drei Punkte mit an die Hallerstraße nehmen.

Das erste „6-Punkte-Spiel“ folgte. Am Samstag danach kam der Münchner SC an den Pfeilshof. Wieso sechs Punkte? Es geht immer noch darum, Anschluss an die ersten vier zu halten. Leider haben die Münchner durch das Unentschieden (1:1) den Abstand zu uns weiter ausgebaut. Es ist aber noch nichts gelaufen. Wir geben weiterhin alles und es ist theoretisch noch ALLES möglich!

Bisher mussten wir auf unsere Innenverteidigerin Nele Aring verzichten, die mit einer Lungenentzündung lange ausfiel. Wir freuen uns auf ihr Comeback! Außerdem kann man schon jetzt sagen, dass wir durch unsere Youngsters (Emily, Majlis, Marie) und Neuzugänge (Hanna) und natürlich alten Hasen (Katha) enorm an Qualität dazu gewonnen haben und sie jetzt schon nicht mehr missen wollen.

Alles Liebe, Eure 1. Damen // Anne Schröder





1. Herren „Day after Day“

Nach einem langem Wochenende in Krefeld mit insgesamt fünf anstrengenden Spielen binnen drei Tagen ging es für uns als 1.Herren in Richtung Barcelona, um uns für die Rückrunde optimal vorzubereiten. Wie immer war alles perfekt von unserem Teammanager Herbie vorbereitet und geplant. Die Mannschaft traf sich Montagmorgen, mehr oder weniger pünktlich, am Hamburger Flughafen. Den meisten war das anstrengende Wochenende noch anzusehen, doch die sogenannte „W-Woche“, die Wichtige Woche, stand uns noch bevor. Fünf Tage mit mindestens drei Einheiten am Tag waren abzuarbeiten.

Tag 1 Mit Ankunft in Barcelona fing die Reise auch gleich so richtig an. Nach langem Hin- und Hermarschieren durch den Flughafen El Prat hat es das spanische Autovermietungsunternehmen letztendlich doch geschafft, uns abzuholen und uns zu den Mietautos zu bringen. Wie in den Jahren zuvor wohnten wir wieder im Hotel Senator, das nur 300 Meter entfernt liegt vom legendären Stadion vom F.C Barcelona, dem Camp Nou, und nebenbei auch fußläufig zu unserem Trainingsplatz vom Real Club de Polo. Die erste Einheit, „das Wochenende und den Flug rauslaufen“, stand auf dem Plan. Dazu hat sich unser Coaching-Staff etwas überlegt: Biathlon. Mit einer absteckten Strecke, Zielschießen und den dazu gehörigen Strafrunden ging es im Massenstart

los. In der ersten Runde musste im Stehen klassisch von der Viertellinie in kleine Eishockey-Tore geschlagen werden. Die Trefferquote lag bei ca. 64 %, sodass sich früh eine Spitzengruppe gebildet hat. In der zweiten Runde musste im Knien mit der argentinischen Rückhand in die Eishockey-Tore geschlagen werden. Wer gewonnen hat, konnten wir leider bis heute nicht herausfinden, weil es eine Millimeter-Entscheidung zwischen vier Hockey-Biathleten war. Nach dem Abendessen und einem kurzen Teammeeting war der erste Tag dann auch geschafft.

Tag 2 begann früh, sehr früh. Um 7:15 war Abfahrt aus dem Hotel in Richtung Strand. Unser Athletik-Coach Stefan alias Espee beschrieb die Einheit als „Zum Wach Werden“. Einziger Haken war, dass nicht alle am gleichen Strand angekommen waren. Ein Bus war am Stadtstrand, die anderen Busse am Strand von Castelldefels, einem Vorort von Barcelona. Trotzdem wurde die Einheit dann separat durchgezogen und einige sind am Ende sogar ins Meer gesprungen. Mit Rückkehr ins Hotel stand uns ein langer Tag bevor. Zwei weitere Trainingseinheiten und am Abend ein Testspiel gegen den EHL-Teilnehmer Athletic Terrassa, der es bis zu den Final Four geschafft hatte. Pünktlich zur Champions-League-Anstoßzeit um 20:45 ging das Spiel los, viele Kreisszenen auf beiden Seiten. Wir konnten Mitte der 2. Halbzeit in Führung gehen und hatten genug Chancen, doch haben es verpasst, die Führung auszubauen, und wurden kurz vor Schluss dafür bestraft. Beim Stand von 1:1 kam es zum Penaltyschießen. Unsere ersten drei Schützen trafen all ihre Penaltys, während unser Torwart Felix „Reussi“



Rarität an der Elbchaussee

In Hamburgs Bestlage an der prominenten „ELBCHAUSSEE 81“ entsteht die Rekonstruktion einer stilgerechten Backsteinvilla aus den 20er Jahren mit einem modernen Kubus-Neubau in Südausrichtung zur Elbe.

Zu verkaufen sind sechs exklusive Eigentumswohnungen auf höchstem Wohnkomfort, davon zwei Penthousewohnungen mit sensationellem Blick über den angrenzenden Donners Park und zur Elbe.

- Grundstücksgröße: ca. 1.700 m²
- Wohnflächen: ca. 90 m² bis 225 m²
- EG-Wohnungen mit eigenem Garten und Terrassen, alle anderen Wohnungen mit gemeinschaftlichem Gartenanteil und Loggia oder Balkonen
- Fahrstuhl, Tiefgarage
- Stadtteil Ottensen, nahe Altonaer Rathaus, Große Elbstraße, Kreuzfahrtterminal, Fischmarkt, Strand & Elbwanderweg
- Entspricht dem Standard eines KfW 70 Energieeffizienzhauses
- courtagepflichtig für Käufer



HARDER VON BISMARCK
IMMOBILIEN

Harder von Bismarck Immobilien - Großer Burstah 45 - 20457 Hamburg - info@hardervonbismarck.de - www.hardervonbismarck.de
Ansprechpartner: Angelika Harder 0172/412 04 06 - Henriette v. Bismarck 0171/11 22 6 33



Reuss zwei Penaltys halten konnte. So kam es zum entscheidenden Penalty, den wir verwandeln konnten. Ein langer und erfolgreicher Trainingstag ging zu Ende. Da machte es auch nichts aus, dass wir erst um 1 Uhr wieder im Hotel waren.

Tag 3 begann nicht ganz so früh, doch um 10:00 gab's schon die nächste Trainingseinheit, Standards und Torschüsse. Um 12:30 ging es wie fast immer zu Mario, einem von Chinesen betriebenen spanischen Restaurant, das wohl das fettigste Essen Barcelonas zubereitet. Doch nach so viel Training ist das nicht von Belang, Hauptsache Essen! Bei der Nachmittags-Einheit ging es etwas ruppiger zur Sache, es wurde sich auch mal verbal angegangen. Alles natürlich im Rahmen des Erlaubten. Doch genau dieses Feuer brauchen wir auf dem Platz, um in der Rückrunde mindestens genau so erfolgreich zu spielen wie in der Hinrunde.

Am Abend gab es in ganz Barcelona nur ein Thema: Fußball. Das Champions-League Spiel Barcelona gegen Arsenal London. Einige aus der Mannschaft haben sich das Spiel im Stadion angeguckt, während die restliche Mannschaft in einem Restaurant „das Wunder der Bayern“ bestaunt hat. Einer hat sich besonders über das Spiel der Bayern gefreut: unser gebürtiger Münchener Felix „Fieben“ Knoblauch. So konnte wenigstens einer aus der Mannschaft gut schlafen.

Tag 4 begann wieder früh, sehr früh. Wieder klingelte der Wecker um 7:15. Wieder ging es zum Strand. Dieses Mal

haben es auch alle an den gleichen Ort geschafft. Und wieder stand ein langer Tag vor uns. zwei Trainingseinheiten und abends ein Spiel gegen Club Egara, einen weiteren EHL-Teilnehmer. Das Spiel lief wie erwartet hart, Gastfreundschaft war den Spaniern nicht anzumerken und so kam es zu der einen oder anderen Nickeligkeit auf dem Platz. Wie im ersten Spiel konnten wir in Führung gehen und hielten gegen eine stärkere Mannschaft, gespickt mit spanischen Nationalspielern, mehr als nur mit. Unglücklich kassierten wir den Ausgleich und zwei Minuten vor Schluss den Treffer zum 1:2 Endstand. Nichts desto trotz war es ein guter Test für uns, bei dem wir uns stark präsentiert hatten. Nach dem Spiel wurden wir zum Essen in Terrasse eingeladen, wo es eine unglaubliche leckere Auswahl an Tapas gab.

Tag 5 war dann der erste etwas ruhigere. Pflege und Spa standen auf dem Programm, bis es am Nachmittag wieder auf den Platz ging. Doch die Highlights des Tages fanden außerhalb des Hockeyplatzes statt. Eine lange Tradition in unserer Mannschaft sieht vor, dass jeder „Neuling“ ein Referat zu halten hat. Und so mussten auch in Barcelona einige von uns vor der Mannschaft referieren. Die Themen wurden von den ältesten aus der Mannschaft ausgewählt. Ein Thema war witziger als das nächste und die Vorträge waren unglaublich. Einer muss jedoch hervorgehoben werden, und zwar der von Felix „Reussi“ Reuss, der die Menge absolut erobert hat. Über die Themen dürfen wir leider keine Auskunft geben - zumindest hat jeder Vortrag einen Bezug zu dem

jeweiligen Referent.

Tag 6 stand an. Nach einem witzigen Abend hatten wir ein letztes Testspiel gegen die schweizerische Mannschaft HC Wettingen, das wir souverän mit 4:1 gewannen. Nach dem Spiel war dann vom Coaching-Staff Freizeit genehmigt worden. Bis zum Abend konnte jeder machen, was er wollte. Einige erkundeten Barcelona, andere haben den Tag verschlafen, um abends beim Mannschaftsabend fit zu sein. Wir gingen in eine schöne Tapas-Bar im gotischen Viertel und konnten ein wenig vom Hockey abschalten. Nach einer längeren oder kürzeren Nacht trudelten dann auch die letzten ins Hotel zurück.

Tag 7 war Abreisetag, der länger werden sollte als geplant. Nicht, dass es der einzige Tag war, wo die Sonne so richtig raus kam. Nein! Der Rückflug hatte plötzlich drei Stunden Verspätung. Das einzig gute daran war, dass unsere Sonnenanbeter die letzten Sonnenstrahlen in der Outdoor-Area genießen konnten. Gut und sicher sind wir dann wieder in Hamburg gelandet. Insgesamt war die Reise absolut positiv. Nicht nur auf dem Platz, auch neben dem Platz sind wir als Mannschaft weiter gewachsen und enger zusammen gerückt. Für die Rückrunde sind wir gewappnet und absolut heiß. Und wenn uns am Ende eine Überraschung gelingt, hat Barcelona einen Riesen-Anteil daran gehabt.

Wir freuen uns, euch Supporter, Fans, Kiddies und alle anderen am Spielfeldrand zu sehen!
Eure 1. Herren #DCADA // Didi Linnekogel

KLINGT ZU SCHÖN, UM WAHR ZU SEIN

AB SOFORT BESTE PLÄTZE IM ABO SICHERN. EINZELKARTEN AB 20.06.
WWW.ELBPILHARMONIE.DE

ELBPILHARMONIE
HAMBURG

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 9. Juni 2016, 19:00 Uhr, im Clubhaus

Tagesordnung

- | | |
|---|--|
| Top 1 Vorlage des Jahresabschlusses | Top 6 Wahlen
a) Vorstand
b) Aufnahmeausschuss, Ältestenrat
c) Kassenprüfer |
| Top 2 Bericht der Bereiche Hockey, Tennis, Fitness und Schwimmen und Gebäude und Anlagen | Top 7 Vorstellung der Planungen Alster 2020 |
| Top 3 Bericht und Entlastung der Kassenprüfer | Top 8 Vorstellung der Planungen zur Satzungsänderung |
| Top 4 Genehmigung des Jahresabschlusses | Top 9 Verschiedenes
Präsentation der Planungen zum Spielplatz |
| Top 5 Vorlage und Genehmigung des Budgets 2016/17 | |

Vorabbesprechung der Finanzen durch den Finanzausschuss **am 30. Mai 2016, 20:00 Uhr.**
Bitte im Sekretariat bis 23. Mai 2016 anmelden. // Der Vorstand



Farbige Hosen, bunte Socken, Samtsakkos, freche Sakkos, edle Anzüge, feinste Hemden, ausgefallene Hemden, Krawatten – uni bis extrem, Schleifen, Manschettenknöpfe und die größte Auswahl an Einstecktüchern finden Sie bei uns!

Frank Rudolf • ABC – Straße 52 • 20354 Hamburg • Tel. 040 35 00 47 60 • www.frank-rudolf.com



Martin Laaser

*4.2.1978 † 17.2.2016

Die Nachricht von Martins schwerer Krankheit und seinem viel zu frühen Tod hat uns alle geschockt und fassungslos traurig gemacht. Martin ein Kämpfer für die Sache, konnte ein streitbarer Charakter sein, aber immer mit einem großen Herz am richtigen Fleck.

Wir haben Martin Briefe und Sprachnachrichten geschickt, um ihm auf seinem letzten Weg noch einmal zu zeigen, wie viel er uns bedeutet und welchen festen Platz im Herzen so vieler Kinder, Eltern und Freunde er immer haben wird. Die Worte seiner Jungs haben eindrucksvoll gezeigt, was Martin ihnen mit auf ihren Lebensweg gegeben hat. Martin hat mit größter Leidenschaft aus einer chaotischen und versprengten kleinen Hockeybande, an die niemand so recht glaubte, ein eingeschworenes und erfolgreiches Team gemacht. Er hat an jeden einzelnen geglaubt und gelehrt, was es heißt, ein Team zu sein und dafür einzustehen. Jeder für jeden. Er hat den Jungs Selbstbewusstsein und Vertrauen in ihre individuellen Fähigkeiten gegeben, hat ihnen beigebracht, zu kämpfen und nie aufzugeben, auch wenn es ausweglos erscheint. Er hat sie Fairness und Sportsgeist gelehrt, sich mit unvergleichlich großem und persönlichen Engagement für seine Jungs eingesetzt, ist mit uns auf eine unvergessliche Reise nach Barcelona gefahren und war immer für jeden da. In den sehr persönlichen und bewegenden Nachrichten an Martin ist so deutlich geworden, dass er seinen Jungs nicht nur Hockey beigebracht, sondern viel mehr als das Erfahrungen und Lehren für ihr Leben mitgegeben hat. Dafür gebührt Martin unser großer Dank.

Wir sind in Gedanken bei seiner Familie und werden als Club sein Andenken wahren.

Jessica Widenmann

Unser Club hat in kurzer Zeit zwei Mitglieder verloren, die beide an den Folgen einer schweren Krankheit verstorben sind. Am 23. Februar 2016 ist im Alter von 76 Jahren

Dr. Frank Preuss

verstorben. Er war 2005 in den Club eingetreten und hat sich, soweit es seine Zeit erlaubte, gern im Club aufgehalten, hat den Club unterstützt und immer großes Interesse an seiner Entwicklung gezeigt.

Am 7. März 2016 ist im Alter von 71 Jahren

Beate Bernhard

verstorben. Sie war 1977 in den Club eingetreten und hat dort gerne mit ihren Freundinnen und Freunden Tennis gespielt, sich intensiv im Fitnessbereich betätigt und hat darüber hinaus mit großer Begeisterung die Hockeyspiele ihrer beiden Enkelsöhne verfolgt.

Unsere Anteilnahme gilt den Familien unserer beiden verstorbenen Mitglieder.

Karl Ness

Die Redaktion hat sich über diesen sehr netten Leserbrief gefreut:

Hallo liebe Unterstützer, Helfer, Organisatoren usw. usw. der Clubzeitung,

ich wollte mal sagen, daß ich die neue Clubzeitung TOTAL KLASSE finde. Klar wird es immer Mitglieder geben, die noch gerne dies oder jenes anders hätten und so eine Zeitschrift entwickelt sich ja auch.

Mir gefällt es jedenfalls sehr und ich weiß aus eigenen Erfahrungen von früheren Zeiten, wieviel Arbeit das macht, insofern DAAAAAAAAnke und HUT AB, denn trotz der hohen Professionalität ist für mich der persönliche Charakter erhalten und es passt einfach.



Constanze und John Puls
sind stolze Eltern von
Tochter Julie Coco
geb. am 12.01.2016



Ihre Meinung ist uns wichtig !

email: clubzeitung@dcada.de
Post: DCadA-Clubzeitung,
Hallerstr. 91, 20149 Hamburg

Redaktionschluss

Für die nächste Ausgabe erbitten wir Ihre Beiträge (Text als .doc, Bild als .jpg in Originalgröße) bis spätestens

17.6.2016 an
clubzeitung@dcada.de

DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN...

Aufzug

Hiermit erteilen wir allen mündigen Clubmitgliedern die Erlaubnis, kleine Kinder auszuschimpfen, und zwar nicht nur die eigenen! Nun freuen Sie sich aber nicht zu früh, Sie dürfen dies nur tun, wenn die Kinder mit dem Fahrstuhl sinnlos rauf und runter fahren. Obwohl ein Fahrstuhl ja den ganzen Tag rauf und runter fahren muss, hat unser Club-Fahrstuhl es nicht gerne, wenn kleine Mitglieder ihn als Spielzeug missbrauchen, vielleicht ist es zu viel für ihn, vielleicht sträubt er sich gegen die Sinnentleerung, auf jeden Fall geht er dabei kaputt – und mindestens 1 x monatlich kommt der Reparaturservice. Abesehen davon was das den Club kostet, ist das sehr bitter für diejenigen, die den Fahrstuhl wirklich brauchen, z.B. aufgrund einer Verletzung, einer Gehbehinderung oder eines Kinderwagens. Also, während sich die eigentlichen Erziehungsberechtigten auf der Sonnenterrasse von ihrem Auftrag erholen, dürfen Sie gerne diese Funktion kurzfristig übernehmen und die lieben Kleinen (freundlich!) ermahnen, dass ein Fahrstuhl kein Spielzeug ist. // JW

Neulich in der Herrenumkleide

Der Boden ist ein Blutbad aus rotem Tennissand. Keiner kann die Spinte auf dieser Seite benutzen, sodass alle Sportler sich auf die andere Seite drängen müssen. Es ist schon eine Leistung, den roten Sand über die ganze Anlage an den Schuhen zu transportieren, oder werden die Schuhe vorsichtig in die Umkleide getragen und erst dann ausgeklopft? Es gibt sicher auch ordentliche Tennisspieler, aber leider, leider eben auch ein paar „böse“. Also, bitte immer drauf achten, dass die Tennisschuhe vor dem Betreten des Gebäudes gesäubert werden! Woher ich weiß, wie es in der Herrenumkleide aussieht? Das bleibt ein Geheimnis :)

P.S. Im übrigen sind einige Damen auch nicht viel besser,



die Teilnehmer von Christianes Pilates-Kurs können ein Liedchen davon singen, aber bisher wird hier noch höflich geschwiegen... // JW



Perfektes Zusammenspiel

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.



M. M. WARBURG & CO

1798

TUCANO

TRADING

- seit 1995 -



LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE — DEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSWAHL —

Frisch dabei - 1A Gartenmöbel aus Teak und Polyrattan

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit.

